



Wendtorfer Anzeiger 2014

Mitteilungsblatt
für die Bürger der
Gemeinde Wendtorf

Weihnachten 2014

Herausgeber:

Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister

50 Jahre  30.8.2014
SSV Marina Wendtorf



Inhalt

Gemeinde

Grußwort des Bürgermeisters	3
Die Arbeiterwohlfahrt	4
Der Fremdenverkehrsverein	4
Aus der Kindertagesstätte	5
Freiwillige Feuerwehr Wendtorf	6
Die Jugendfeuerwehr	7
Osterfeuer	8
Stohfigurenbau und Strohfest	9
Hafenfest	10
Ringreiten	11
Sitzung der Gemeindevertretung	12
Sitzung des Finanzausschusses	13
Sitzung der Gemeindevertretung	14
Sitzung des Kulturausschusses	16
Vom Apfel zum Saft	16
Von der Ähre zum Brot	17
Polizeistation Probsteierhagen	34
Weihnachtsbesinnung	35
Sternentage 2015	35

SSV Marina Wendtorf

Ansprechpartner	26
Mitgliederstand	27
Bogenschützen	27
Tischtennis	27
Badminton	28
Sitzgymnastik	29
Gymnastik / Ganzkörpertraining	29
Step-Workout	29
Hardy Heinrich	30
Volleyball	30
Tennisabteilung	31
Schützen im SSV	32
Hallenbelegungsplan	33

50 Jahre SSV Marina Wendtorf

Impressionen vom Fest	18-19
Grußwort	20
Auszüge aus der Chronik	20-21
Flyer vom Festprogramm	22
Fußball von 1974 bis heute	23-25

www.wendtorf.com

www.feuerwehr-wendtorf.de

www.wendtorf-ostsee.de

www.ssvmarinawendtorf.de



Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister
Redaktion:
Uwe Kokelski
Realisation:
Bianka Gehlert, Repro Studio Peschke



Liebe Wendtorferinnen und liebe Wendtorfer,

wir sind im Dezember 2014 und ich sitze wieder hier und blicke auf das abgelaufene Jahr zurück, wie schnell doch manchmal die Zeit verläuft. In diesem Jahr gibt es allerdings ein paar sehr erfreuliche Entwicklungen, die ich nun kurz zusammenfassen möchte.

Wie Sie sicher schon gesehen haben, ist der erste Spatenstich in der Marina Wendtorf vollzogen. Wir haben es in diesem Jahr also endlich geschafft, die Planung zum Abschluss zu bringen. Naja, was lange währt, wird gut, sagt man so schön.

Nachdem wir zu Beginn des Jahres alle Planunterlagen noch einmal aktualisiert und zum Teil auch aufgrund der vielen vorgetragenen Anregungen aus der ersten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen geändert haben, erfolgte die erneute öffentliche Auslegung der Planunterlagen von Ende Februar bis Ende März. Das umfangreiche Abwägungspaket aus der ersten öffentlichen Auslegung wurde den Einwendern vorher schriftlich mitgeteilt und das war auch gut so, denn, zur zweiten öffentlichen Auslegung wurden dadurch doch ganz erheblich weniger Anregungen vorgetragen. Ganz offensichtlich konnten viele Bürgerinnen und Bürger die von der Gemeindevertretung beschlossene Abwägung nachvollziehen.

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.07.2014 war es dann soweit. Die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Marina Wendtorf wurde nach vorheriger Abwägung der erneut vorgetragenen Anregungen endgültig beschlossen und die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet der Marina Wendtorf wurde ebenfalls nach vorheriger Abwägung der erneut vorgetragenen Anregungen als Satzung beschlossen. Bevor jedoch die Bebauung losgehen konnte, musste der Flächennutzungsplan noch vom Innenministerium genehmigt werden. Acht prall gefüllte Leitzordner an Verfahrensakten wurden so zum Innenministerium gebracht und dort musste geprüft werden, ob die Gemeinde das im Baugesetzbuch vorgeschriebene Verfahren auch bis ins kleinste Detail ordnungsgemäß abgearbeitet hat. Erwartungsgemäß hat diese Prüfung noch etwas Zeit in Anspruch genommen, aber am 24.09.2014 hatten wir es denn schriftlich. Die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde vom Innenministerium genehmigt. Am 07.10.2014 wurde die Erteilung der Genehmigung im Probsteier Herold bekannt gemacht und am 08.10.2014 ist die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes dann rechtswirksam geworden. Da der Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.07.2014 gefasst wurde, hatten wir also mit der Rechtswirksamkeit des Flächennutzungsplanes das Baurecht für die Erteilung der ersten Baugenehmigungen.

Die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 liegt zurzeit noch beim öffentlich bestellten Vermesser, der den katasteramtlichen Bestand des Bebauungsplanes bescheinigen muss. Sobald die Plä-

ne von dort zurück sind, wird auch der Satzungsbeschluss über diesen Plan im Probsteier Herold bekannt gemacht und dann ist auch der Bebauungsplan rechtskräftig. Dies wird aller Voraussicht nach auch noch im Dezember dieses Jahres erfolgen.

Mit dem ersten Bauabschnitt ist der Investor nun schon voll im Gange und der zweite Bauabschnitt, der die ersten drei Gebäude im Vordeichbereich betrifft, ist auch schon in der Planung. Weiter ist vorgesehen, vorab ein Musterhaus im dritten Bauabschnitt, unmittelbar vor den Bestandsgebäuden, zu erstellen, damit sich potentielle Interessenten ein Bild machen können, wie diese Gebäude aussehen werden. Wir sind alle sehr glücklich, dass die Planung und Umsetzung dieses Projektes so schnell vorangeht. Natürlich ist uns sehr wohl bewusst, dass es in der Bauphase auch zu einigen Unannehmlichkeiten für die Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümer kommt. Wir geben uns große Mühe, diese Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten, aber je schneller das Projekt vorankommt, desto schneller sind wir auch damit durch.

Erwähnen möchte ich dann noch, dass ich seit dem ersten Spatenstich schon sehr viel Zuspruch erhalten habe von Wohnungseigentümerinnen und Wohnungseigentümern aus der Marina Wendtorf, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern aus Wendtorf und den Nachbargemeinden. Wir alle mussten viel zu lange auf den maroden Zustand der Marina gucken und noch vor ein bis zwei Jahren hat kaum einer daran geglaubt, dass es wirklich losgeht. Nun lassen Sie uns alle hoffen, dass es mit der Umsetzung dieses Großprojektes möglichst schnell weitergeht, damit die Marina bald wieder in voller Pracht aufblüht und als maritimer Yachthafen weit über die Grenzen bekannt wird.

Nicht versäumen möchte ich dann noch, unseren Gemeindearbeitern Matthias Pohl, Jörg Stuhr und Lothar Pohl einen großen Dank auszusprechen. Mit vollem Engagement erledigen sie alle erforderlichen Arbeiten und sorgen so dafür, dass unsere Gemeinde zu jeder Jahreszeit bei allen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch bei den vielen Gästen einen guten Eindruck hinterlässt.

Nun wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern von Wendtorf eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2015. Für das neue Jahr wünsche ich viel Gesundheit, Erfolg und ein gutes Miteinander.

Ihr / Euer Bürgermeister
Otto Steffen



Bericht der Arbeiterwohlfahrt

Zum Jahresende bietet sich die Gelegenheit einen Rückblick über die vielfältigen Angebote unseres Ortsvereins zu geben:

Kaffee- und Spielnachmittage: Alle 14 Tage treffen wir uns im Sportheim. Jeweils zwei Helferinnen backen Torten und Kuchen, kochen Kaffee und freuen sich auf viele Gäste. Jeder ist herzlich eingeladen, eine Mitgliedschaft in der AWO ist nicht erforderlich. Wir beginnen im neuen Jahr am Dienstag d. 13. Januar um 15.30Uhr.

Im Februar besuchten wir das plattdeutsche Theater in Schönberg. Die Theatergruppe „Lampenfewer“ erfreute uns mit dem Schwank „Een Arvschop to `n Högen“.

Theaterfahrten nach Kiel ins Schauspielhaus oder Opernhaus werden in den Monaten Sept. - Mai organisiert. Wir fahren gemeinsam mit dem Großraumtaxi; „Schwanensee“ (14 Pers.), „ Die lustigen Weiber von Windsor“ (12), „ Madame Butterfly“ (16), „ Hauptmann von Köpenick“ (15). Außerdem besuchten wir mit 19 Teilnehmern den Publikumsmagneten „ Sekretärinnen“.

Am 16. und 17. April besuchten wir mit 42 Teilnehmern die Show im Friedrichstadtpalast in Berlin und erlebten einen unvergesslichen Abend.

Auf der Jahreshauptversammlung am 11. März standen neben den üblichen Regularien die Vorstandswahlen auf dem Programm:

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt:

1. Vorsitzende Christel Grünberg
2. Vorsitzende Sonja Röhlk
3. Kassiererin Marita Weber
4. Schriftführerin Brigitte Bödefeld

Für 25jährige Mitgliedschaft in der AWO wurde Uwe Kokelski geehrt.

Reisen und Ausflüge:

Unsere 3-Tagesfahrt führte uns nach Bremerhaven. Wir besuchten das Klimahaus und das Auswanderermuseum. Besonders das Auswandererhaus hat uns sehr beeindruckt. Neben der Stadtführung gab es noch Zeit zur freien Verfügung. Auf der Rückreise machten wir einen Zwischenstopp in Worpsswede. Bei der Torfkahnfahrt auf der Hamme erwischte uns ein ausgiebiger Regenschauer. Spass hatten wir trotzdem!

Die Tagesfahrt am 27. September führte uns nach Dithmarschen. Im Lindenhof in Lunden genossen wir mittags ein großes Dithmarscher Büffet. Nachmittags in Friedrichstadt war nach der Grachtenfahrt der Kaffeetisch im Ringhotel Aquarium Boddenberg gedeckt. 58 Teilnehmern hat es gut gefallen.

Essen hält Leib und Seele zusammen, und in Gesellschaft schmeckt es einfach besser:

Anfang April fand das traditionelle Forellenessen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde statt. Am 3. Juni wurde im NER Matjes und Bismarckhering aufgetischt und vor der Sommerpause gemeinsam gegrillt - mit selbstgemachten Salaten und Grillspezialitäten schmeckte es allen noch einmal so gut.

Schon fast am Jahresende ging es am 4. November zum „Kegelnachmittag“ in den Seestern. Nach Kaffee und Apfelkuchen wurde der Wanderpokal ausgekegelt. In diesem Jahr siegte Gerda Schwenn bei den Damen und Klaus Bödefeld bei den Herren! Herzlichen Glückwunsch!

Mit der Weihnachtsfeier am 2. Dezember in Dreas Treff endet unser Jahresprogramm.

Für 2015 gibt es schon Termine:

Sonntag, d. 15. Februar plattdeutsches Theater in Schönberg: „Eier? Logisch-biologisch“

Samstag, d. 28. März Fahrt nach Hamburg zur Musikkomödie „Die Königs vom Kiez“

Nun möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken, denn nur gemeinsam können wir unsere Vorhaben umsetzen. Neben den AWO-Veranstaltungen sind wir beim Osterfeuer, Hafenfest und Strohfest aktiv dabei. Ebenfalls vielen Dank an alle, die uns mit Kuchen- und Geldspenden oder ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen der AWO Ortsverein Wendtorf

im Namen des Vorstandes Christel Grünberg

Sollten Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, stehen wir gern zur Verfügung.

Einen neuen Jahresplan erhalten Sie ebenfalls unter folgenden Tel.-Nr.

Christel Grünberg	Tel. 9790	Marita Weber	9563
Sonja Röhlk	9861	Brigitte Bödefeld	9184

Der Fremdenverkehrsverein

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer,

nach einem durchweg schönen Sommer mit Erlebnis reichen Festen für uns und unsere Gäste freuen wir uns auf die ruhigere Phase des Winters, bis die nächste Saison unsere Anstrengungen aufs neue fordert. Das nächste Jahr wird für den Tourismus in Wendtorf außer baulichen Aktivitäten in der Marina sicher belebende Impulse bringen. Wir werden sehen.

Zunächst aber wünsche ich Ihnen eine erfüllende, schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Andreas Eilers, Fremdenverkehrsverein



Bericht aus der Kindertagesstätte

2014 sind wir mit Unruhe im Team gestartet und haben uns nach dem Ausstieg von Mitarbeitern bis zu den Sommerferien mit Kräften einer Zeitarbeitsfirma behelfen müssen. Nach den Sommerferien haben wir jedoch mit Kristin Sötje und Claudia Schleicher zwei Erzieherinnen für die Außengruppe gewinnen können, die mit ganz viel Freude und Engagement ihre Aufgabe ausfüllen.



Seit dem 01.01.2014 haben wir, wie im letzten Bericht erwähnt, eine sehr wertvolle Unterstützung durch Astrid Schüler als Vertretungskraft. Alle drei sind eine schöne Bereicherung für unser Team.



Natürlich haben wir wie jedes Jahr im Kindergarten viel mit den Kindern gebastelt, gespielt und aufregende Dinge erlebt. Wir haben im Naturerlebnisraum den Wechsel der Jahreszeiten beobachtet, haben verschiedene christliche Feiertage kennengelernt, wenn uns Pastor Thoböll



besucht hat und zweimal im Jahr hat uns ein „Krokodil“ besucht und uns gezeigt, wie wichtig es ist die Zähne richtig zu putzen. Zusätzlich waren wir aber auch im Dorf unterwegs. Wir haben die Tischlerei besucht



und Matthias und Jörg auf dem Bauhof. Bauer Heller hat uns zu einem tollen, lehrreichen Weizenfest eingeladen und wir durften zum Apfelsaft pressen wiederkommen. Natürlich haben wir, wie all die Jahre davor auch unsere Eier für das Osterfrühstück dort geholt. Im Herbst hat uns dann die Feuerwehr besucht und uns viel über ihre Arbeit erzählt. Wir haben gesehen, was ein Feuerwehrmann alles anhat und gelernt wie wir uns im Falle eines Feuers verhalten sollten.

Auch zu unserem Laternenfest hat die Feuerwehr uns wieder begleitet.

Die Kontakte im Dorf sind immer wieder aufregend und eine tolle Bereicherung für unsere Arbeit. Wir bedanken uns bei allen, die unsere Kinder so liebevoll empfangen haben und ihre Zeit für die Fragen der Kinder geopfert haben.

Das Jahr neigt sich dem Ende und wir arbeiten mit Hochdruck an den Vorbereitungen zu unserer Weihnachtsfeier. Dieses Jahr führen die Kinder für die Eltern ein Theaterstück auf und es gibt noch viel zu proben und zu basteln. Schließlich sollen alle Kostüme toll aussehen und das Bühnenbild glänzen, wenn die Kinder stolz ihr Einstudiertes vorführen. Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit und wünschen allen Lesern ein schönes, gesundes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr

Die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte
Susanne Lange



Bericht aus der Freiwilligen Feuerwehr

Das Jahr 2014 begann für die FF Wendtorf sehr ruhig. Erst im April wurden wir einsatzmäßig gefordert, aber dann richtig: ein PKW-Brand, ein Öleinsatz im Hafen und ein großer brennender Müllcontainer innerhalb von 14 Tagen glichen das Frühjahr wieder aus. Im Juni fand auf der Verbindungsstrasse zwischen Stein und Lutterbek eine Übung des Rettungsdienstes statt. MANV -Massenanfall von Verletzten war das Stichwort.



Auf etwa 200 m Straßenlänge wurde vom THW ein Übungsszenario mit einem Linienbus, 20 PKW und 75 Verletzten darstellern aufgebaut, das von der Feuerwehr und dem Rettungsdienst abgearbeitet werden musste.

Im Juli kam es zu einem Alarm im Feldbarg: Nachbarn hörten einen Rauchmelder, die Bewohner sind nicht zuhause was nun? Richtig: die Feuerwehr rufen über den Notruf 112. Nach Eintreffen der FF Wendtorf wurde der Rauchmelder lokalisiert und es konnte Entwarnung gegeben werden, da kein Rauch zu erkennen war. Nach Eintreffen des Eigentümers wurde das Haus noch von innen kontrolliert und die Einsatzstelle übergeben. Die Batterie des Rauchmelders war leer..... Mitalarmiert wurden durch die Leitstelle die Feuerwehren aus Stein und Laboe, es waren insgesamt ca. 60 Feuerwehrkameraden mit 11 Feuerwehrfahrzeugen, der Rettungsdienst und die Polizei vor Ort. Nicht zu wenig, wenn man überlegt, es hätte ein Schadenfeuer sein können. Noch während des Einsatzes hörte man immer wieder die Frage: „Muß der den Einsatz jetzt bezahlen?“ Ganz klar: NEIN! Hilfeleistungen sind kostenlos, also scheuen Sie sich nicht, den Notruf abzusetzen, lieber einmal mehr als einmal zu spät.....

und denken Sie daran:
Rauchmelder retten Leben, sie müssen aber auch gewartet und gepflegt werden!



Der „alte“ und der neue Gerätewart

Im Januar fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Nach über 40 Jahren als Gerätewart und Fahrer-maschinist des LF8/6 trat Lothar Pohl in die Ehrenabteilung über. Die Kameraden dankten ihm mit einem Kurzurlaub in den Harz für sein vorbildliches Engagement für die Feuerwehr Wendtorf.



Neu gewählt wurden Ralf Huhn zum Gerätewart, Henning Grünberg zum Schriftwart, Ralf Woche zum Fahrer-maschinist LF8/6 und Jorit Arp zum stellvertretenden Jugendwart. Anfang Oktober konnten wir in einer kleinen Feierstunde unseren neuen MTW in Dienst stellen, eine Anschaffung, die nötig wurde, weil der Vorgänger zu viele Schäden aufwies.



Selten ist der Vorplatz des Feuerwehrhauses so gut gefüllt wie an diesem Tag. Es wäre schön, die eine oder den anderen mal an einem Dienstabend wiederzusehen, um sich über die FF Wendtorf zu informieren und vielleicht aktives Mitglied zu werden, denn unsere Mitgliederzahlen liegen weit unterhalb der Forderung des Brandschutzgesetzes. Der aktuelle Dienstplan hängt am Feuerwehrhaus aus! Trau Dich und komm vorbei!
Zum Abschluß des geselligen Feuerwehrjahres veranstalteten wir, wie jedes Jahr, das Anleuchten am Feuerwehrhaus. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf wünschen allen Wendtorfer Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute für 2015 !

Marco Evers Gemeindeführer 04343-5391
Martin Grünberg stellv. Gemeindeführer 04343-619993
www.feuerwehr-wendtorf.de

Bericht aus der Jugendfeuerwehr

Am 16.05.1999 wurde die Jugendfeuerwehr Wendtorf gegründet. Im Jahr 2014 ist sie 15 Jahre alt geworden. Wie die Zeit vergeht...

Hallo Liebe Wendtorferinnen und liebe Wendtorfer, vor 15 Jahren wurde auch in Wendtorf eine Jugendfeuerwehr gegründet. Dies war ein wichtiger Schritt, um neue und junge Feuerwehrmitglieder zu gewinnen. Zurzeit besteht die Jugendfeuerwehr aus 8 Jugendlichen, davon 2 Mädchen.

Das Jahr 2014 begann wie die anderen Jahre zuvor mit dem Tannenbaum-Einsammeln. Bei der Jahreshauptversammlung gab es eine kleine Umstellung der Aufgaben. Der Jugendausschuss sieht wie folgt aus. Jugendgruppenleiter blieb Lowis Arp. Timo Stuhr ist Jugendgruppenführer geworden und Sarah Boßmann ist Schriftwartin. Die Finanzen beaufsichtigt Nadine Stuhr.



Wir haben beim Osterfeuer wieder Stockbrot gemacht und Spiele angeboten. Nach den Osterferien haben wir uns mit der Jugendfeuerwehr Laboe zusammen getan und gemeinsam für die Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr geübt. Aus Wendtorf haben Sarah Boßmann, Nadine Stuhr



und Lucas Bohnhoff die Leistungsspanne bekommen. Lowis Arp, Timo Stuhr und Fynn Becker haben sich bereit erklärt, als „Füller“ mitzumachen.



Die Laboeer haben drei Jugendliche gehabt. Alle haben die Leistungsspanne bekommen.

Alle drei Jahre gibt es auf Amtsebene einen Wettkampftag der Feuerwehren des Amtes Probstei. Der Amtsfesttag fand in Lutterbek statt. Die Aufgaben waren von allen Gruppen, ob Jugendfeuerwehr oder Aktiven Feuerwehren, die gleichen. Es musste ein Schnellig- und Geschicklichkeits- Parkour gemeistert werden. Unsere Leistung hat sich bezahlt gemacht und wir konnten uns den 2. Platz ergattern. Die Aktiven haben den 3. Platz gemacht.

Nachdem wir das erste halbe Jahr gut was zu tun hatten, haben wir den Sommer ruhig an gehen lassen. Mit dem Boot sind wir vor der Küste auf und abgefahren und sind in der Ostsee baden gegangen.



Das erste Mal hat sich die Jugendfeuerwehr bei dem Wendtorfer Strohfest beteiligt. Ein paar Mitglieder trafen sich dafür einige Tage vorher beim Jugendwart und bauten eine Schaumkusswurfmaschine.

Mit der konnte der Besucher sich beim Strohfest das Naschi erwerben. Zudem konnten die Kinder mit der Kübelspritze Flammziele um spritzen. Es waren auch normale Feuerwehrdienste auf dem

Plan, in denen wir uns die Feuerwehr Dienst Vorschrift 3,10 vorgenommen haben.

Im September war der Nachtmarsch der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei in Laboe. Nach einer tollen Strecke und witzigen Spielen konnten wir mit dem 3. Platz glücklich nach Hause fahren. Ein Wochenende später wurden alle Jugendfeuerwehren des Landes Schleswig-Holstein in den Hansa Park eingeladen. Wir folgten der Einladung gerne und haben einen tollen Tag dort verbracht.

Am 03.10. war es dann soweit. Die Feuerwehr Wendtorf konnte einen neuen MTW in den Dienst stellen. Der VW Bus dient auch der Jugendfeuerwehr, um sicher und bequem zu Märschen, Spielen und anderen Veranstaltungen zu kommen. Sowie nächstes Jahr ins Amts Zeltlager zu fahren.

Wenn euch unsere Jugendarbeit gefällt und ihr eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sucht, ihr euch gerne für andere einsetzt und ihr zwischen 9 und 18 Jahre alt seid, seid ihr bei uns genau richtig. Wir sind jeden Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in der Schulstraße. Wir würden uns sehr freuen neue Gesichter bei uns begrüßen zu können. Wir, die Jugendfeuerwehr Wendtorf wünschen ruhige und besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

Ihre Jugendfeuerwehr Wendtorf

Den genauen Termin für das Einsammeln der Tannenbäume werden wir zwischen den Tagen bekannt geben.

Jugendwart:

Christian Ehrhardt Tel.: 4962686 oder 0170/8067531

Stellvertretender Jugendwart

Jorit Arp Tel.: 0170/9958611

www.jf-wendtorf.lima-city.de/

oder auf Facebook Jugendfeuerwehr Wendtorf

Osterfeuer

In diesem Jahr hatte der Frühling schon Einzug gehalten, als am 14. April unser Osterfeuer im Naturerlebnisraum veranstaltet wurde. Wie in jedem Jahr richten die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der Feuerwehr, des SSV und des FVV mit Unterstützung des Kindergartens gemeinsam dieses Fest aus. Bereits um 16.00 Uhr waren die Kinder zum Ostereier suchen, Stockbrotbacken, Eier färben und spielen eingeladen.

Fürs leibliche Wohl war wieder gut gesorgt. Ob bei Kaffee und Kuchen, am Waffelstand oder bei Erbsensuppe und Grillwurst – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Durch die milden Temperaturen war der Renner am Getränkestand das Bier vom Fass.



Aber auch ein heißer Punsch wurde von den zahlreichen Gästen gerne verkostet.

Die Feuerwehr hat das Osterfeuer rechtzeitig angezündet, damit auch die kleinsten Besucher sich daran erfreuen konnten. Wie immer haben viele fleißige Helfer und Kuchenbäcker zum Gelingen des Festes beigetragen.

Vielen Dank!
Christel Grünberg



Strohfigurenbau in Wenddorf

Vor Beginn der Korntage Ende Juli herrscht in allen Dörfern der Probstei emsige Treiben.

In so mancher Scheune oder wie bei uns im Bauhof werden die Strohfiguren gebastelt.

Wir haben uns in diesem Jahr für „Pippi Langstrumpf mit ihren Freunden Tom und Annika auf Piratenfahrt“ entschieden. Sie sind auf der Suche nach Pippis Vater, dem Südseekönig.



Wir freuen uns immer sehr, dass die Figuren bei Einheimischen und Urlaubern so ein begehrtes Fotomotiv sind. Die diesjährigen Strohfigurenbauer waren: Hubert und Regine Petrowski, Andreas Eilers, Sonja Röhlk, Henny Wischnewski, Roswitha Zakrotzky, Bianka Elliott, Sabine Schweczkendiek und Lothar und Christel Grünberg. Hubert hat in diesem Jahr als Bootsbauer gearbeitet (im letzten Jahr hatte er die schöne Lok gebaut).

Wie in jedem Jahr hatten wir große Unterstützung beim Aufstellen unserer Strohfigur durch die Gemeindeglieder.

Es wird immer schwieriger – eine gute Idee fürs nächste Jahr ist gefragt!!

Am **Donnerstag, d. 9. April um 19.00 Uhr** in Dreas Treff wollen wir zu einem ersten Ideenaustausch zusammen kommen. Wir freuen uns über jeden Besucher!



Strohfest am 2. August

Das Strohfest im Naturerlebnisraum ist unser Beitrag zu den Probsteier Korntagen.

Toben im Stroh – das gibt es für die Kinder nicht alle Tage! So war die Spiellandschaft aus Strohbällen immer gut belagert.

Ruhe und Geduld war dagegen beim Basteln der kleinen Strohfiguren gefragt. Tage zuvor hatten die AWO-Helferinnen etwa 150 Schablonen aus Pappe vorbereitet, Draht gewickelt, Schleifen und Knöpfe zum Verzieren bereit gestellt. Die Ergebnisse können sich sehen lassen, und werden von den Kindern als Erinnerung an diesen Tag stolz nach Hause getragen.

Natürlich kommt das leibliche Wohl auch nicht zu kurz: Die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der FF und des FVV sorgten für Kaffee und Kuchen, Waffeln, Bier vom Fass, div. Getränken und Grillwurst. Das Spanferkel von Schlachter Schierer war in kurzer Zeit schon ausverkauft.

Ein Dankeschön geht an alle Helfer, den Damen fürs Kuchen backen und für die Spende an Strohbällen bedanken wir uns bei Fam. Heller, Fam. Bock und Fam. Schnack.



Christel Grünberg



Hafenfest am 31. Mai



Wie in jedem Jahr ist der Samstag nach Himmelfahrt der Termin für unser Hafenfest. Der Vorplatz an der Seebrücke war Anziehungspunkt für viele Gäste aus Nah und Fern. Für gute Stimmung sorgte die Lifemusik des Shanty-Chors „Albatros“ am Nachmittag, ab 18.00 Uhr Countrymusik mit „Smoking Boots“. Dazu gehört natürlich ein schön gezapftes Bier, ein Glas Wein oder doch lieber ein Stück Torte mit einem Becher Kaffee?

Ganz wichtig ist bei einem Hafenfest natürlich leckerer Fisch: Ob als Fischfilet gebraten in der großen Pfanne beim Fischereibetrieb Rönnau, oder ein Fischbrötchen bei den Helferinnen der AWO. Auch am Grillstand herrschte großer Besucheransturm. Der Strandimbiss von Andrea Dunker rundete das Angebot ab.

Nur mit vielen Helfern ist so ein Fest zu schaffen. Allen vielen Dank! Allein etwa 50 Torten und Kuchen wurden gegessen – alles selbst gebacken!



Wer kann sich vorstellen, auch einmal mitzuhelfen? Bitte bei den Vereinen melden – wir freuen uns! Übrigens das Hafenfest 2015 findet am 16. Mai statt!

Christel Grünberg



Für die Kinder gab es wieder den Bastelstand beim Museumshafen: Die kleinen Boote aus Holz waren der Renner – stolz präsentierten die Kleinen ihr erstes eigenes Boot!!



In Wendtorf ist das Ringreiten immer eine beliebte Tradition

Schon zum zwölften Mal stieg am Sonnabend den 06. September 2014 im schönen Wendtorfer Naturerlebnisraum das beliebte Ringreiterturnier. 42 Reiterinnen und Reiter aus der ganzen Probstei, aus Kiel, Heikendorf, Lütjenburg, Schwentimental, Preetz, Flintbek, Husby und sogar aus Hamburg waren mit ihren Pferden dabei. Bei tollem Wetter traten sie zu dem Pferdesport an, bei dem die Reiter im Galopp einen kleinen Ring mit einem kurzen Stecher aufspießen müssen. Wer am Ende, die meisten Ringe hat, darf dann einen der begehrten Pokale mit nach Hause nehmen. Dieser Sport ist schon aus dem Mittelalter bekannt, als die Knappen der Ritter ihre Reitkünste und ihr Reaktionsvermögen testeten.



Vor einer tollen Kulisse von über 280 Zuschauern gab es einen spannenden Kampf um die Plätze. Unter den 42 angemeldeten Teilnehmern war keiner aus Wendtorf dabei. Und nicht nur die Mädchen und jungen Frauen, sondern auch die männlichen Teilnehmer die das Turnier fest im Griff hatten mischten ordentlich mit. Noch vor wenigen Jahrzehnten hätte das anders ausgesehen, denn damals waren Frauen gar nicht zum Ringreiten zugelassen.

In acht Durchgängen und drei Wertungsgruppen, unter 12 Jahre, unter 18 Jahre und über 18 Jahre bewiesen die Ringreiter unter der Regie von Uwe Kokelski und seinen Helfern, Sieglinde Kokelski, Feodora Oddey, Werner Fritsche, Jürgen Meding, Karsten Steinat, Dietmar Kahl, Peter Schulze, Marlies und Horst Nikolai und Wolfgang Ehm, ihr Talent, den kleinen Ring am Balken über der Bahn im Galopp mit einer kurzen Lanze aufzuspießen.

In acht Durchgängen und drei Wertungsgruppen, unter 12 Jahre, unter 18 Jahre und über 18 Jahre bewiesen die Ringreiter unter der Regie von Uwe Kokelski und seinen Helfern, Sieglinde Kokelski, Feodora Oddey, Werner Fritsche, Jürgen Meding, Karsten Steinat, Dietmar Kahl, Peter Schulze, Marlies und Horst Nikolai und Wolfgang Ehm, ihr Talent, den kleinen Ring am Balken über der Bahn im Galopp mit einer kurzen Lanze aufzuspießen.



Bei schönem trockenem Wetter und begeisterten Zuschauern standen nach über 4 Stunden die Sieger fest. Dank einer großzügigen Spende des Futterhauses in Eckenförde gab es wieder zusätzliche Preise in jeder Gruppe. Sechs Durchgänge und zwei Probedurchgänge, das bedeutete 336 Mal den Balken verstellen. Jeder Teilnehmer hatte nämlich in zwei Probedurchgängen die jeweils optimale Höhe des Balkens für Ross und Reiter festlegen lassen. Und da zehn verschiedene

Höhen zur Auswahl standen, hatte das Helferteam alle Hände voll zu tun.

In der Gruppe unter 12 Jahren gewann Alexander Maibücher aus Preetz auf Rienne va Plus vor Tyler Starke aus Schwentimental auf Blossom und Maja Trojahn aus Kiel auf Starpower Tessa.

In der Gruppe unter 18 Jahre siegte Rike Grabitz aus Preetz auf Tom Tom vor Melanie Sternke aus Schwentimental auch auf Tom Tom und Maja Petersen Sophienhof auf Civi.



In der Gruppe über 18 Jahre gewann Inken Schubert aus Husberg auf Sunny (sie schaffte alle Ringe) vor Saskia Hein aus Fargau/Pratjau auf Marcard und Katharina Thomsen aus Husby auf Leni, die Trostpreise erhielten in allen drei Klassen die Nächstplatzierten.

Die Siegerinnen und Sieger wurden mit Pokalen, ihre Pferde mit Schleifen und Leckerreien belohnt, die Un-

terlegenen erhielten tolle Sachpreise gespendet vom Futterhaus in Eckenförde.

Für das leibliche Wohl sorgten Marlies und Horst Nikolai und Karsten Steinat, so entstand zwischen Reitern und Zuschauer eine besondere familiäre Atmosphäre. Danke auch an Christel Grünberg für den tollen Kuchen. Diesmal kam auch der Eismann auf seine Kosten. Ich sage gern noch einmal herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, an



unsere Bürgermeister Otto Steffen und unsere Gemeindearbeiter Matthias Pohl und Jörg Stuhr für den reibungslosen Auf- und Abbau der Anlage, den Sanitätern vom ASB und dem Fotografen Wilfried Mohr für seine 273 tollen Aufnahmen die alle im Internet unter www.wendtorf.com zu sehen sind.

Bis zum nächsten Turnier am 29.08.2015 wünscht das Veranstaltungsteam Euch eine schöne Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

Euer Uwe Kokelski.

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf (WENDT/GV/01/2014) vom 03.02.2014

Anwesend:

Bürgermeister Herr Otto Steffen

1. stellv. Bürgermeister Herr Claus Heller

2. stellv. Bürgermeister Herr Michael Mann

Mitglieder: Herr Wilfried Bierkant, Herr Jürgen Finck, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Volker Petong

Gäste: 50 Bürgerinnen und Bürger

Dr. Heisel, Städteplaner; Frau Astrid Schmidt, Kieler Nachrichten

Dr. Witt, Rechtsanwalt

Abwesend:

Mitglied: Herr Karl-Heinz Bleidiessel fehlt entschuldigt,

Frau Dr. Anne Cathrine Riddervold, fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 19:40 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Marina Wendtorf“; hier: Erneuter Entwurfs- u. Offenlegungsbeschluss
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“; hier: erneuter Entwurfs- u. Offenlegungsbeschluss
7. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Otto Steffen eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Gemeindevertreter Herr Heller weist darauf hin, dass als Tagesordnungspunkt die Änderung der Hauptsatzung vorgesehen war. Bürgermeister Steffen erläutert, dass er dies für die nächste Sitzung vorgesehen habe. Er wolle diese Sitzung angesichts der Bedeutung des Themas nicht überfrachten.

Gemeindevertreter Herr Petong kündigt für den TOP Verschiedenes 2 Anträge an.

Außerdem beantragt Herr Petong die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5 und 6, da die Vorbereitungszeit, in dieser Angelegenheit nicht ausreichend gewesen sei.

Es ergeht folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte: 9

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 8

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Damit ist der Vertagungsantrag abgelehnt.

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach dem weiteren Verfahren in der Angelegenheit Marina Wendtorf

Amtsleiter Körber erläutert, dass zunächst beabsichtigt ist, auf die bisher eingegangenen Stellungnahmen zu antworten. Dies wird etwa in den nächsten 10-14 Tagen erfolgen. Da nach erfolgt die Bekanntmachung, so dass erneut die Gelegenheit zur Abgabe von Stellungnahmen besteht. Begleitend sollen sämtliche Unterlagen und Gutachten auch im Internet bereitgestellt werden. Weiter Fragen werden nicht gestellt.

TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentli-**cher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 11.12.2013 werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Marina Wendtorf“; hier: Erneuter Entwurfs- u. Offenlegungsbeschluss

Die Gemeindevertreter Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Claus Heller, Herr Wilfried Bierkant und Herr Volker Petong verlassen wegen der Besorgnis der Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Der Städteplaner Dr. Heisel erläutert eingehend die aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen vorgenommenen Änderungen in der Planung. Dabei geht er auch auf die verschiedenen angepassten und erneuerten Gutachten ein. Sämtliche Änderungen sind kenntlich gemacht.

Fragen seitens der Gemeindevertretung werden nicht gestellt.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

1. Der Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stand: 05.12.2013) für das Gebiet „Marina Wendtorf“, die Begründung (Stand: 15.01.2014) und der Umweltbericht (Stand: 17.01.2014) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes (Stand: 05.12.2013), die Begründung (Stand: 15.01.14) und der Umweltbericht (Stand: 17.01.2014) sind nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Gemeinde beschließt, die bisher eingegangenen Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und Privaten entsprechend der Vorlage zu würdigen und abzuwägen.
Stimmberechtigte: 3
Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0 Befangen: 6

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“; hier: Erneuter Entwurfs- u. Offenlegungsbeschluss

Nach kurzer Erläuterung und unter Bezugnahme auf den TOP 5 ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

4. Der Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 (Stand: 05.12.13) für das Gebiet „Marina Wendtorf“, die Begründung (Stand: 15.01.14), der Gestaltungsplan (Stand 05.12.13), der Umweltbericht (Stand: 24.01.2014), der Grünordnerischer Fachbeitrag (Stand: 24.01.2014) der Fachbeitrag Artenschutz (Stand: 13.12.13), die FFH-Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf das EU-Vogelschutzgebiet DE 1530-491 „Östliche Kieler Bucht“ (Stand: 18.01.14), die FFH-Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf das FFF-Gebiet DE 1528-391 „Küstenlandschaft Bottsand-Marzkamp und vorgelagerte Flachgründe“ (Stand: 24.01.2014), das schalltechnische Gutachten (Stand: 25.7.11) und die verkehrliche Stellungnahme (Stand: 15.02.13) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
5. Der Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 (Stand: 05.12.13) für das Gebiet „Marina Wendtorf“, die Begründung (Stand: 15.01.14), der Gestaltungsplan (Stand 05.12.13), der Umweltbericht (Stand: 24.01.2014), der Grünordnerischer Fachbeitrag (Stand: 24.01.2014) der Fachbeitrag Artenschutz (Stand: 13.12.13), die FFH-Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf das EU-Vogelschutzgebiet DE 1530-491 „Östliche Kieler Bucht“ (Stand: 18.01.14), die FFH-Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf das FFF-Gebiet DE 1528-391 „Küstenlandschaft Bottsand-Marzkamp und vorgelagerte Flachgründe“ (Stand: 24.01.2014), das schalltechnische Gutachten (Stand: 25.7.11) und die verkehrliche Stellungnahme (Stand:

15.02.13), sind nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

6. Die Gemeinde beschließt, die bisher eingegangenen Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange und Privaten entsprechend der Vorlage zu würdigen und abzuwägen.

Stimmberechtigte: 3

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 6

Die befangenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter betreten den Sitzungsraum.

TO-Punkt 7: Verschiedenes

Gemeindevertreter Petong fragt ob sich der Bau des Dükers auf

die Höhe der Schmutzwassergebühr auswirke. Amtsdirektor Körber antwortet, dass diese Frage vom Abwasserzweckverband beantwortet werden müsse. Er gehe aber davon aus, dass sich angesichts des verkündeten Bauvolumens von ca. 15.000.000,00 € eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr wohl nicht ausschließen lasse. Belastbare Angaben dazu können aber seitens der Amtsverwaltung nicht vorgenommen werden. Er rät dazu, ggf. in einer Gremiensitzung des Abwasserzweckverbandes, die ebenfalls öffentlich stattfinden, die Frage erneut zu stellen.

gesehen:

Otto Steffen Sönke Körber Sönke Körber
- Bürgermeister - - Protokollführer - - Amtsdirektor -

Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Wendtorf (WENDT/FA/01/2014) vom 18.11.2014

Anwesend: Mitglieder: Herr Wilfried Bierkant, Herr Jürgen Finck, Frau Christel Grünberg (als Vertretung für Herrn M. Grünberg), Herr Michael Mann (als Vertreter für Herrn Bleidiebel), Herr Volker Petong; von der Verwaltung Herr Mirko Hirsch (Protokollführer); Herr Otto Steffen (Bürgermeister)

Abwesend: Vorsitzende/r Herr Karl-Heinz Bleidiessel (fehlt krankheitsbedingt); Mitglieder: Herr Martin Grünberg (fehlt entschuldigt) **Beginn:** 17:00 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg, Besprechungsraum I (Obergeschoss Zi. 201)

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresrechnung 2013 WENDT/BV/084/2014
3. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014
4. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015
5. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Bleidiebel, kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen. Der Stellvertreter, Herr Mann, eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Jahresrechnung 2013

Die vorliegende Jahresrechnung 2013 beinhaltet eine Abschlussverbesserung von insgesamt 60.111,79 €. Anstelle der geplanten Rücklagenzuführung von 32.100 € konnte der all-gemeinen Rücklage ein Betrag von 92.211,79 € zugeführt werden. Der Rücklagenstand beträgt zum 31.12.2013 demnach 238.169,47 € bei einem Schuldenstand von 770.926,59 €. Herr Hirsch erläutert das vorliegende Zahlenwerk ausführlich und erläutert auch die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 14.549,87 €. Beanstandungen zur Jahresrechnung 2013 werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung gem. § 94 Abs. 3 GO zu beschließen. Ebenfalls empfiehlt der Finanzausschuss der Gemeindevertretung die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 14.549,87 € gem. § 82 Abs. 1 GO zu genehmigen.

Stimmberechtigte: 5

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2014

Herr Hirsch erläutert den allen Ausschussmitgliedern vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushaltes 2014. Die wesentlichen Veränderungen, die das Aufstellen eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machen, ergeben sich aus dem Vorbericht.

Unter der Haushaltsstelle 7910.50000: „Unterhaltung Freizeithalle“ wird der Ansatz um 20.000 € reduziert. Diese Haushaltsmittel waren ursprünglich für die Erneuerung des Fußbodens in der Mehrzweckhalle vorgesehen. Diese Maßnahme kommt allerdings im Haushaltsjahr 2014 nicht zum Tragen. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass bezüglich der Fußbodenerneuerung ein Konzept erarbeitet werden soll mit einer genauen Kostenanalyse. Bei Umsetzung des Konzeptes sollen die Haushaltsmittel wieder in einem Nachtragshaushalt bereitgestellt werden. Unterm Strich verschlechtert sich die Haushaltssituation des Verwaltungshaushaltes mit dem Nachtragshaushalt um insgesamt 17.100 €. Ein Haushaltsausgleich kann nur durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 14.900 € sichergestellt werden. Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

Stimmberechtigte: 5

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015

Herr Hirsch erläutert den vorliegenden Haushaltsentwurf 2015. Dabei wird die allgemeine Haushaltsentwicklung erörtert. Auch der Haushaltsentwurf 2015 weist keinen freien Finanzspielraum aus. In diesem Zusammenhang wird die Erhöhung der Hebesätze der Realsteuern diskutiert und die Auswirkungen des Finanzausgleiches dargelegt. Für die Anschaffung von digitalen Meldeempfängern ist der Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 1300.93510 von 2.000 € um 3.000 € auf 5.000 € zu erhöhen. Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vorliegenden Entwurf des Haushaltes 2015 mit der Änderung des Ansatzes bei der Haushaltsstelle 1300.93510 um 3.000 € auf 5.000 € zu beschließen. Aufgrund der Finanzsituation empfiehlt der Finanzausschuss eine Erhöhung der Hebesätze der Realsteuern vorzunehmen. Hierzu soll eine Arbeitssitzung aller Gemeindevertreter/innen stattfinden am Donnerstag, den 27.11.2014 um 17.00 Uhr in der Amtsverwaltung.

Stimmberechtigte: 5

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 5: Verschiedenes

Keine Wortmeldungen

gesehen:

gez. Michael Mann gez. Mirko Hirsch Sönke Körber
- stellv. Vorsitzender - - Protokollführer - - Amtsdirektor -



Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf (WENDT/GV/03/2014) vom 29.07.2014

Anwesend:

Bürgermeister Herr Otto Steffen

1. stellv. Bürgermeister Herr Claus Heller

2. stellv. Bürgermeister Herr Michael Mann

Mitglieder:

Herr Wilfried Bierkant, Herr Karl-Heinz Bleidiessel, Herr Jürgen Finck, Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Volker Petong, Frau Dr. Anne Cathrine Riddervold

Gäste: 40 Bürgerinnen und Bürger

Herr Dr. Witt, Rechtsanwalt; Dr. Heisel, Städteplaner

Presse Frau Astrid Schmidt

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 20:40 Uhr**Ort, Raum:** 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“**Tagesordnung:** - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Finanzausschusses
6. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Marina Wendtorf“ WENDT/BV/087/2014
7. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“ WENDT/BV/088/2014
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Bürgermeister Otto Steffen eröffnet die Sitzung, stellt fest dass frist- und ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung eingeladen wurde und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Außerdem begrüßt er Herrn Rechtsanwalt Witt und den Städteplaner Herrn Professor Dr. Heisel sowie die Vertreterin der Presse. Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Ladung werden nicht erhoben.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Gemeindevertreter Herr Petong beantragt die Vertagung des TOP 6 und TOP 7. Er begründet seinen Antrag mit einer hohen Wahrscheinlichkeit, dass etwaige Beschlüsse zu diesen Tagesordnungspunkten ungültig werden. Er bezieht sich dabei auf eine von ihm eingereichte Klage zu Aktenzeichen 6a 53/14 beim Verwaltungsgericht Schleswig, mit dem er die Befangenheitsregelungen der Gemeindeordnung in Frage stellt. Er geht davon aus, dass die Klage zu einer Änderung der Gemeindeordnung führen wird.

Es ergeht folgende Abstimmung:

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 10

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Da damit der Antrag von Herrn Petong abgelehnt ist und weitere Anträge nicht vorgetragen werden, wird nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es ergeht folgender Beschluss

Die Tagespunkte 9 bis 11 werden in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Beschluss: Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der

Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin bringt ihre Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass nach ihrer Auffassung die Gemeinde dem Planer „hörig“ sei. Sie verliest dazu einen ihr zugegangenen Abwägungsvorschlag, wobei es dabei um den auf Privatgrund vorgesehenen Spielplatz ginge.

Amtsleiter Körber erläutert, dass nach den Regeln des Baugesetzbuches die Planungshoheit bei der Gemeinde läge. Und außerdem handelt es sich hier in diesem Fall um einen sogenannten Angebots B-Plan. Im übrigen sei es auch gar nicht möglich, dass Planverfahren nur über im Eigentum der Gemeinde befindliche Grundstücke durchgeführt werden könnten. Es sei ein absolut normaler Vorgang, dass Flächennutzungspläne aber auch B-Pläne Regelungen für Privatgrundstücke treffen.

Ein Einwohner ist verärgert über die vorgesehene Bebauung vor dem Landesschutzdeich. Er halte dies für unverantwortlich, zumal die Gemeinde über genügend Flächen verfüge. Außerdem bittet er die Gemeinde Auskunft darüber zu geben, wo die Gemeinde den Vorteil dieser Planung für die Gemeinde sehe. Herr Bürgermeister Steffen erläutert ausführlich die Entwicklung der Marina in den letzten Jahrzehnten. Die Gemeinde habe immer versucht, den Bereich zu entwickeln. Dies sei jedoch immer wieder an den ehemaligen Eigentümern gescheitert. Gemeindevertreter Bleidiessel ergänzt, dass der Verfall der Marina nicht an der Gemeinde gelegen habe. Die Gemeinde sei es gewesen, die überhaupt erst mit dem jetzigen Eigentümer einen öffentlichen Zugang zum Hafen habe erreichen können. Dies sei in der Vergangenheit an dem Willen der Eigentümer gescheitert. Auch könne die Gemeinde nicht dafür verantwortlich gemacht werden, dass Grundstücke und Anlagen auf den Grundstücken bzw. im Hafen regelrecht zerfallen seien.

Ein weiterer Einwohner vermisst Einsicht in das Betreiberkonzept des Investors. Außerdem fragt er ob das Haus Windjammer welches derzeit nach seiner Ansicht ein Schandfleck darstelle, verschwinden werde. Er fragt ganz konkret, ob die Gemeinde über den Abriss eine Zusage vom Investor habe. Herr Bürgermeister Steffen antwortet, dass dies nicht der Fall sei.

Eine weitere Anfrage nach der rechtzeitigen Bekanntmachung der heutigen Sitzung beantwortet Amtsleiter Körber. Dabei weist er darauf hin, dass es einen rechtlichen Unterschied zwischen Ladungsfrist nach den Regeln des § 34 Abs. 3 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Hauptsatzung der Gemeinde bzw. der Pflicht der Bekanntmachung gemäß § 34 Abs. 4 der Gemeindeordnung gäbe. Die Bekanntmachung sei ausweislich der Aktenlage unverzüglich, wie vom Gesetz gefordert, veranlasst worden.

TO-Punkt 5: Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Finanzausschusses

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Gemeindevertreter Bleidiessel erläutert den Hintergrund. Im Anschluss bittet er um Vorschläge.

Als Vertreter für Herrn Bleidiessel wird Herr Mann vorgeschlagen. Als Vertreter für Herrn Grünberg wird Frau Grünberg vorgeschlagen. Als Vertreter für Herrn Bierkant wird Herr Grabow vorgeschlagen. Als Vertreter für Herrn Finck wird Frau Dr. Riddervold vorgeschlagen. Als Vertreter für Herrn Petong wird Herr Heller vorgeschlagen.

Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Gegen eine Wahl On Block erhebt sich kein Widerspruch.

Es ergeht folgendes Wahlergebnis:

Stimmberechtigte: 11

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „Marina Wendtorf“ hier: Abwägung und endgültige Beschlussfassung Vorlage: WENDT/BV/087/2014

Die Gemeindevertreter Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Claus Heller, Herr Wilfried Bierkant und Herr Volker Petong verlassen wegen der Besorgnis der Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Wendtorf hat in der Sitzung der Gemeindevertretung am 15.04.2008 den Aufstellungsbeschluss zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Marina Wendtorf gefasst. Am 23.04.2008 wurde die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt. Nach mehrfach geführten Abstimmungsgesprächen mit dem Innenministerium, der Landesplanung, dem Wirtschaftsministerium, des Landesamtes für Küstenschutz und dem Kreis Plön ist die vorzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB mit Schreiben vom 14.03.2012 erfolgt. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 02.10.2012 wurde der Entwurf des Flächennutzungsplanes beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Die öffentliche Auslegung erfolgte in der Zeit vom 18.10.2012 bis einschließlich 19.11.2012. Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 15.10.2012 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Aufgrund der eingegangenen privaten und behördlichen Stellungnahmen wurde die Planung noch einmal überarbeitet. Die Abwägung der Stellungnahmen aus dem ersten Beteiligungsverfahren und der erneute Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss sind in der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.02.2014 erfolgt. Die erneute öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen wurde in der Zeit vom 26.02.2014 bis einschließlich 26.03.2014 durchgeführt. Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 13.02.2014 erneut zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.

Es wird nunmehr empfohlen, die Abwägung der im zweiten Offenlegungsverfahren vorgetragenen privaten und behördlichen Stellungnahmen den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros entsprechend vorzunehmen und die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes damit endgültig zu beschließen. Die vollständigen Planunterlagen wurden den nicht befangenen Mitgliedern der Gemeindevertretung sowohl per Email als auch per Post bereits am 18.06.2014 übersandt.

Nachdem Herr Professor Dr. Heisel die Planunterlagen ausführlich vorgestellt hat, wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der im zweiten Offenlegungsverfahren vorgetragenen privaten und behördlichen Stellungnahmen entsprechend den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros.
2. Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Marina Wendtorf endgültig (endgültige Beschlussfassung). Die Begründung einschließlich des Umweltberichts wird gebilligt.
3. Der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes ist eine zusammenfassende Erklärung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB beizufügen. Die Planunterlagen sind dem Innenministerium zur Genehmigung einzureichen. Die 16. Änderung des Flächennutzungsplans ist sodann durch die Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung im Probsteier Herold rechtswirksam zu machen. Jedermann kann den Flächennutzungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Stimmberechtigte: 5

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 6

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“ hier: Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: WENDT/BV/088/2014

Die Gemeindevertreter Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Claus Heller, Herr Wilfried Bierkant und Herr Volker Petong hatten bereits zu TOP 6 den Sitzungsraum wegen der Besorgnis der Befangenheit gemäß § 22 GO den Sitzungsraum verlassen. Der anwesende Städteplaner Herr Dr. Heisel erläutert ergänzend zu den Ausführungen zu TOP 6 noch einmal die vorliegenden Planunterlagen und Abwägungsvorschläge. Dabei geht Herr Dr. Heisel noch einmal auf das immer wiederkehrende Thema der Widmung ein. Ergänzend hierzu erläutert Herr Amtsdirektor Körber, dass es sich bei der seinerzeitigen Ausgrenzung der Bundeswasserstraße um ein Verfahren nach bundesrechtlichen Vorschriften gehandelt habe. Dabei sei ein öffentliches Interesse notwendig. Von einem Widmungsverfahren, wie es aus dem Straßen- und Wegerecht des Landes Schleswig-Holstein bekannt ist, ist hierbei nicht die Rede. Im Übrigen handelt es sich um das gleiche Verfahren welches seinerzeit bei dem Bau auch der auf Land befindlichen Häuser durchgeführt wurde. Auch diese Häuser befinden sich im Bereich einer ehemaligen Bundeswasserstraße.

Grundsätzlich sei es nicht ausgeschlossen, dass auch ein privates unternehmerisches Engagement dem öffentlichen Interesse dient. Dies sei auch mehrfach juristisch unter anderem auch mit dem zuständigen Wirtschaftsministerium geklärt.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt die Abwägung der im 2. Auflegungsverfahren vorgetragenen privaten und behördlichen Stellungnahmen entsprechend den vorliegenden Abwägungsvorschlägen des Planungsbüros.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2, bestehend aus der Planzeichnung (Teil a) und dem Textteil (Teil b), für das Gebiet der Marina Wendtorf in der vorliegenden bzw. auf Grund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassung als Satzung (Satzungsbeschluss). Die Begründung mit dem Umweltbericht, der Gestaltungsplan, der grünordnerische Fachbeitrag, der Fachbeitrag Artenschutz, die FFH Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf das EU-Vogelschutzgebiet, die FFH Verträglichkeitsprüfung in Bezug auf das FFH-Gebiet Küstenlandschaft Bottsand-Martskamp und vorgelagerte Flachgründe, dass schalltechnische Gutachten sowie die verkehrliche Stellungnahme werden in den vorliegenden bzw. auf Grund der vorangegangenen Abwägung noch zu überarbeitenden Fassungen gebilligt.
3. Der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 ist eine zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 Bau GB beizufügen. Durch Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses im Probsteier Herold ist die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet der Marina Wendtorf rechtskräftig zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan und die Begründung mit der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden können.

Stimmberechtigte: 5

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0 Befangen: 0

Die Gemeindevertreter Herr Rüdiger Grabow, Frau Christel Grünberg, Herr Martin Grünberg, Herr Claus Heller, Herr Wilfried Bierkant und Herr Volker Petong betreten den Sitzungsraum.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

Gemeindevertreter Herr Heller fragt den Bürgermeister warum heute zur Sitzung keine Restauration gab. Herr Bürgermeister Otto Steffen entschuldigt sich. Er hatte übersehen, dass das Restaurant in dieser Zeit Betriebsferien hat.

Herr Rechtsanwalt Witt und Herr Städteplaner Professor Dr. Heisel nehmen als sachkundige Personen am nichtöffentlichen Teil der Sitzung teil.

gesehen: Otto Steffen - Bürgermeister -

Sönke Körber - Amtsdirektor / Protokollführer -

Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses der Gemeinde Wendtorf (WENDT/KA/01/2014) vom 11.02.2014

Anwesend:

Vorsitzende/r Frau Christel Grünberg
Mitglieder: Herr Jürgen Finck (Vertreter für Martin Grünberg),
Herr Uwe Kokelski, Herr Manfred Radomski
Gäste: Herr Andreas Eilers (FVV)

Abwesend:

Mitglieder: Herr Martin Grünberg (entschuldigt), Frau Dr. Anne
Cathrine Riddervold (entschuldigt)

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 21:05 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, „Drea's Treff“

Tagesordnung: - öffentliche Sitzung -

1. Veranstaltungen 2013 (Rückblick)
2. Veranstaltungsplan 2014
3. Vorbereitung Osterfeuer
4. Strohfigurenbau 2014
5. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Veranstaltungen 2013 (Rückblick)

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und gibt einen Rückblick auf die erfolgreichen Veranstaltungen 2013 und bedankt sich für die geleistete ehrenamtliche Leistung.

TO-Punkt 2: Veranstaltungsplan 2014

Von allen beteiligten Vereinen und Verbänden und der Gemeinde werden die geplanten Veranstaltungen zusammen getragen. Die Vorsitzende wird zeitnah den Veranstaltungskalender erstellen und an alle Haushalte verteilen lassen.

TO-Punkt 3: Vorbereitung Osterfeuer

Wie in jedem Jahr wird am Ostersonntag, d. 19.04. das Osterfeuer durchgeführt. Das bewährte Programm soll nicht verändert werden.

FF: Beaufsichtigung des Osterfeuers, Besetzung Grillstand;
Jugend FF: Stockbrot backen und Spiele
Kindergarten: Ostereiersuche und Schminken;
FFV: Ostereier bemalen;
SSV: Getränkestand;
AWO: Kaffee und Kuchen, Waffeln, Erbsensuppe

TO-Punkt 4: Strohfigurenbau 2014

Für den Strohfigurenbau findet ein 1. Treffen am 27. März um 19:00 Uhr in Drea's Treff statt, um Ideen zu sammeln und Teilnehmer zu finden.

TO-Punkt 5: Verschiedenes

keine Beiträge

gesehen:

gez. Christel Grünberg
- Ausschussvorsitzende -
gez. Christel Grünberg
- Protokollführerin -
Sönke Körber
- Amtsdirektor -



Vom Apfel zum Saft

Herbstzeit ist Obstzeit. Wie jedes Jahr wurde auf dem Hof Heller die eigenen Äpfel zu Saft verarbeitet, Das wollte die Außengruppe des Kindergartens Wendtorf genauer unter die Lupe nehmen.

Voll gepackt mit Bollerwagen voller Äpfel aus dem Wendtorfer Naturerlebnisraum kamen die Kinder auf den Hof. Das Sammeln der Früchte hatten die Kinder bereits vorher mit viel Freude gemacht, obwohl es seine Zeit gedauert hatte, bis der Wagen mit den klei-

nen und großen Äpfeln beladen war. Aber bevor den Äpfeln der Saft zu entlocken war, mussten diese erst noch gewaschen und sortiert werden. Dabei war es wichtig, dass Sand und Dreck von den Äpfeln kam. Weiterhin sollten die „kleinen schwarzen Teufel“ aussortiert werden – also schwarze Äpfel – und verfaulte Äpfel damit der Geschmack des Apfelsafts nicht getrübt wird. Anschließend wurden die gemischten Äpfel geschreddert, damit die Apfelstückchen in einer Kaltpresse den Saft leicht raus lassen. Dabei

konnte jeder sehen und schmecken, wie gut der Saft war. Nachdem dieser noch einmal gefiltert wurde, musste er auf 85 Grad erhitzt werden, bevor er in Safttüten haltbar abgefüllt wurde. Hmmm, der Saft war lecker – die Kinderbäuche gut gefüllt.

Aber was macht man mit dem Rest vom Apfel?

Der war ja schließlich auch noch da. Zwar ganz trocken und nicht mehr wirklich lecker für die Kinder, aber gut zusammengepresst kann dieser lange gelagert werden (ähnlich der Herstellung von Sauerkraut). Und dann? Ratlose Gesichter konnten keine Antwort geben. Der Apfeltrester – wie er genannt wird – kann z.B. an die Schweine oder im Winter an das Wild in Notzeiten verfüttert werden. So haben alle was von der diesjährigen Apfelernte.

Natürlich konnten die Kinder am nächsten Tag ihren Saft abholen, um ihn dann im Kindergarten stolz vorzuführen.

Text und Foto: Dörte Heller



Von der Ähre zum Mehl und noch viel weiter

Wie jedes Jahr waren alle Kinder des Gemeinschaftskindergartens Wendtorf bei uns auf dem Bauernhof. Wir wollten gemeinsam schmecken, riechen und fühlen – also mit allen Sinnen spüren und wo geht das besser als auf dem Bauernhof? Die Kinder waren begeistert, aber nun erstmal von Anfang an.

Dieses Jahr hatten wir auf der hofnahen Koppel Weizen angebaut, sodass wir mit den Kindern zusammen den gewachsenen Weizen näher betrachten konnten. Die Kinder lernten, dass die Saat bereits im letzten Jahr, also vor Weihnachten in den Boden gekommen ist und bis jetzt einen langen Weg hinter sich hatte. Wasser, Dünger, Pflanzenschutz – alles das ist wichtig für eine gute Weizenernte. Anhand eines Getreidehalmes konnten alle Kinder die Bestandteile der Pflanze sehen. So sind die Wurzeln wichtig für die Standfestigkeit und den Halt im Boden, aber auch für die Wasseraufnahme.

Das Korn war im Mai noch ganz weich, jeder konnte selber erfühlen und schmecken wie das unreife Korn schmeckt.

Aber warum sah das Korn nicht so aus, wie das weiße Mehl bei Mama in der Küche?



Naja, bevor es in die Küche kommt, muss das Korn noch einen weiten Weg hinter sich bringen. Erst wird es mit dem Mährescher gedroschen, um dann über verschiedene Wege gereinigt zu werden. Alternativ kann man natürlich auch die Kinder mit der



Schere über die Koppel schicken, aber das würde doch viel zu lange dauern – da waren wir uns alle einig. Wusstet ihr, dass der Mährescher nicht nur drischt, sondern das Korn auch gleich noch durch Wegpusten von überflüssigen Bestandteilen reinigt? Naja, spätestens nach den Stunden bei uns wusste das jedes Kind, denn sie durften das alle selbst ausprobieren. Erst das Korn reinigen und dann in einer Kaffeemühle zu Mehl verarbeiten. Dabei lernten die Kinder auch, dass reif geerntetes Korn viel härter ist, als das was sie am Morgen selbst geerntet hatten. Dies befand sich nämlich noch in der so genannten Milchreife. Das selbst gemahlene Mehl wurde natürlich verkostet und wie schmeckte es? Super – da waren sich alle einig – man sah es auch in den Gesichtern der Kinder.

Das Stroh, das unweigerlich beim Dreschen anfällt, wird wiederum benötigt um den Boden gut zu erhalten oder auch für die Schweine als Einstreu. So lernten die Kinder ganz nebenbei, dass auf so einem Hof alles im Kreislauf verwertet wird.

Was man aus dem Mehl machen konnte das wussten viele Kinder bereits.



Pfannkuchen, Kuchen, Brot, Brötchen, aber auch Pfortchen die sie abschließend bei uns in der Küche zu Essen bekamen. Aus Eiern, Mehl, Hefe, Zucker und Milch wird diese Probsteier Spezialität hergestellt, um sie mit Zimt und Zucker warm zu genießen. Auch dieses Mal sind die Kinder lachend, tobend und gut gesättigt wieder vom Hof gegangen. Uns hat es jedenfalls wieder gut gefallen – wir hoffen den Kindern auch und laden zum nächsten Jahr wieder ein!

Fotos: Gabriele Butzke; Text: Dörte Heller



WENDTORFER SPORTSCHÜTZENVEREIN VON 1964 E.V.

Protokoll

Montag, den 21. Nov. 2017

*An 21. Nov. 2017 geschahen wir Wendtorfer einen Sportschießturnier.
 Nach einleitenden Worten von Jürgen Traub blieben wir folgenden Schießtagen die
 Jodel Elektroschieß mit einem Einzelschuss in Höhe von 6-200 Metern u. einem Abschließung von 6-200
 mitbringen. Trainingsübungen findet jeweils am Montag u. Freitag im 19. im Kreisstadion
 bei Frau Inge Erdjeff statt. Die Schießkosten betragen für 3 Schützen + 15 Stück 8,50 DM.
 Der Vorstand würde in öffentlicher Welt diese Handzeichen gestellt.
 Es würde geschäft:*

- 1. Vorsitzender: Jürgen Traub*
- 2. Vorsitzender: Ute Steffen*
- Schiffsführer: Manfred Kestler*
- Kassier: Gerd Frenz*
- Schützenwart: Hermann Glanz/Inge Erdjeff*
- Konze: Karl-E. Schmitt*

*1. Vorsitzender
 #Traub*

*Schiffsführer
 #Kestler*





Am 30. August wurde das große Jubiläum unseres Sportvereins gefeiert!

Nach zahlreichen Ehrungen von Gründungsmitgliedern, Jubilaren und Freunden des Vereins begann der Nachmittag auf der bunten Spiel- und Festwiese.

Die Kinder konnten basteln, auf der großen Hüpfburg toben oder tolle Preise beim

Glücksrad gewinnen. Zudem galt es, sein Geschick im „Aktiv-Parcours“ oder beim „Fußball-Golf“ unter Beweis zu stellen.

Auch bei den Erwachsenen kam keine Langeweile auf, denn fast alle Sparten des SSV präsentierten sich in Form verschiedener Mitmachaktionen. Tischtennis, Badminton, Gymnastik und Step Aerobic stellten sich in der Halle vor. Großen Andrang erlebten die Schützen an den Luftgewehren.

Zu fetziger Musik gab es Probetraining auf dem Tennisplatz. Im Anschluss konnte man die Fußballmannschaft des SSV und die „Wendtorf Allstars“ lauthals anfeuern.

Wer nach diesem bunten Tag Fan oder Mitglied des SSV geworden war, zeigte dies durch ein rotes oder blaues Jubiläums T-Shirt oder einfach durch ein tolles Armband vom Stand der Fußballer.

Von einer Tasse Kaffee und tollen selbstgebackenen Kuchen im Pavillon bis hin zu Pizza, Pasta und Pommes Frites in mobilen Wagen auf dem Sportplatz war fürs leibliche Wohl gesorgt. Bis in die Nacht hinein wurde Caipi schlürfend zur Musik von Tim Koschwitz die Stimmung genossen und das Tanzbein geschwungen.



Der Sport- und Schützenverein Marina Wendtorf von 1964

Auszüge aus der Chronik der Gemeinde Wendtorf

Der Sport- und Schützenverein Marina Wendtorf wurde am 21.2.1964 gegründet. Diese für die Wendtorfer Bürger wichtigste Veranstaltung seit langem fand abends um 20.00 Uhr im Wendtorfer Dorfkrug statt, und obwohl es einfach und sachlich zugeht und der Vorstand ohne Umschweifen gewählt wurde, herrschte unter den zwanzig Anwesenden geradezu eine Hochstimmung.

Hier wurde etwas ins Leben gerufen, was bei jedermann aus vollem Herzen seine Zustimmung fand. Damit wurde Wendtorf zum „lebendigen Dorf“.

Der Anstoß hierzu stammte von Herrn Jürgen Frahm, der aus Angeln nach Wendtorf gekommen war und diese Idee aus seiner Heimat mitbrachte. Er verstand es, die Wendtorfer hierfür zu gewinnen, und wie ein Sturm das Feuer entfachen kann, so sprang der Funke der Begeisterung auf die Wendtorfer über. Das war zum einen deshalb in so starkem Maße möglich, weil es in Wendtorf bis zu diesem Zeitpunkt noch nichts Vergleichbares gab, zum anderen, weil die Bereitschaft dazu uneingeschränkt vorhanden war. Der Zeitgeist war bestimmt vom Willen zur Aktivität, von dem Gedanken, Wendtorf zu beleben. Die Gelegenheit, Sport zu betreiben, traf diese Grundstimmung in ihrem Kern. In diesem Grundgedanken, der Schaffung eines sportlichen Betätigungsfeldes für die Wendtorfer Bürger, der Belebung des Ortes und dem Gefühl der Zusammengehörigkeit, das eine entscheidende Rolle bei der Entstehungsgeschichte des Vereins spielte, liegt auch heute noch die Bedeutung des Vereines für die Gemeinde. Man drängte in den kommenden Jahren mit starker Initiative auf die Verwirklichung hochgesteckter Ziele. Wendtorf verfügt heute über großzügige Sportanlagen mit umfangreichen Trainingsmöglichkeiten. Der Schützenverein machte den ersten Schritt in das moderne Ortsvereinsleben Wendtorfs. Er stellt heute eine Abteilung des Gesamtvereins dar.

WENDTORFER SPORTSCHÜTZENVEREIN VON 1964 E.V.

Protokoll

Wendtorf, den 21. Febr. 1964

Am 21. Febr. 1964 gründeten wir Wendtorfer einen Sportschützenverein.

Nach ausführlichen Worten von Jürgen Frahm stimmten wir folgenden Satzungen zu:

Jeder Eintretende soll einen Einstand in Höhe von 5,- DM zahlen u. einen Monatsbeitrag von 4,- DM mitbringen. Trainingsabende finden jeweils am Montag u. Freitag im 19.30 im Vereinslokal bei Frau Lode Krützfeld statt. Die Schußkosten betragen für 3 Schüssen = 15 Schuß 0,50 DM.

Der Vorstand wurde in öffentlicher Wahl direkt Handwritten gewählt.

Es wurden gewählt:

I. Vorsitzender: Jürgen Frahm

II. Odo Steffen

Schriftführer: Manfred Reakties

Kassenführer: Ernst Evers

Schützenwächter: Hermann Giese / Anja Krützfeld

Kassierer: Karl-H. Schneekloth

I. Vorsitzender
J. Frahm

Schriftführer
M. Reakties

Die Anfänge des Vereinslebens

Die erste Schießgelegenheit wurde auf dem Saal des Gasthauses Krützfeld errichtet. Die in Eigenleistung erstellte Kurbelanlage konnte bald nach der Gründung des Vereines in Betrieb genommen werden. Zweimal in der Woche versammelte man sich zum Trainingsschießen. Die Kurbelanlage mußte aufgestellt und nach der Veranstaltung wieder abgebaut werden, weil der Saal auch anderen Veranstaltungen diente. Während des Sommers wurde im Freien geschossen, denn der Saal konnte in der Hochsaison dem Verein nicht zur Verfügung stehen. Deshalb entschloß man sich zur

Verlegung des Schießstandes auf den Speicher der Scheune des Gastwirtes. Seit September 1965 schloß sich dem Verein eine Damenabteilung an. Die ersten weiblichen Schützen waren: Henny Wischniewski, Freia Holz, Bertha Schneekloth, Hannelore Hamann, Magda Göttisch, Inge Schwarten und Erika Steffen.

In diesen ersten Jahren des Vereines war jede Zusammenkunft durch die Freude an der Sache etwas Besonderes. Technische Mängel glich die Begeisterung aus. Das war die Zeit, in der die Wendtorfer kaum ein Vereinsfest der Nachbardörfer ausließen. Man zog los, um an dem Vergnügen teilzuhaben. Ebenfalls aus dieser Zeit stammt die folgende Begebenheit.



Der improvisierte Festumzug

Als der Verein ins Leben gerufen wurde, fanden regelmäßig Umzüge durchs Dorf statt. Ein Spielmannszug gastierte im Ort und führte den Vereinsmarsch an. Da ereignete es sich einmal, dass der bestellte Spielmannszug nicht eintraf. Man wartete und wartete und wußte zuerst keinen Rat. Andere Ortsvereine waren wie üblich zugegen und auf einmal ergriff Max Lübke aus Lütjenkrug die Initiative, stellte sich an die Spitze der Wendtorfer, vertrat die Ansicht, daß der Umzug auch ohne Spielmannszug möglich sei, fing lauthals zu singen an und ermunterte alle Wendtorfer mitzumachen. Noch nie war ein Umzug so prächtig, nie wieder die Wendtorfer so fröhlich. Alle sangen laut, waren auf ordentliche Weise ausgelassen und trugen wie nie wieder ihre gute Laune zur Schau.

Die weitere Entwicklung

Der Verein qualifizierte sich schnell. Am 5.10.1964 erfolgte die Aufnahme in den Landessportverband. Schon 1965 traten einige Mitglieder durch besondere Leistungen hervor, die in der Jahreshauptversammlung am 26.2.1966 von Jürgen Frahm bekannt gegeben wurden.



Wendtorfer Königspaar Jürgen Frahm, Erika Steffen und das Kreiskönigspaar

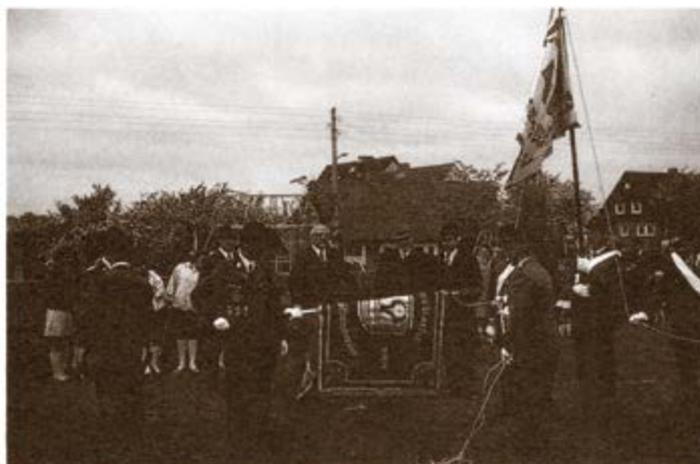
Achim Krützfeld konnte sich zur Bezirksmeisterschaft qualifizieren und die Juniorenmannschaft in Selent einen Pokal erringen. Als Vereinsmeister wurden Hanni Wischniewski (Damen), Otto Steffen (Schützen), K.H. Arp (Junioren) und Achim Krützfeld (Luftpistole) mit einem Orden ausgezeichnet. Otto Steffen erhielt bei dieser Gelegenheit die Ehrennadel für besondere Verdienste im Verein. Auf seinen Rat hin wurde zum Kauf einer Vereinsfahne im Vereinslokal ein Sparschwein aufgestellt. Als 1967 der Verein sich um weitere Sparten vergrößerte, übernahm Otto Steffen den 1. Vorsitz. Er führt dieses Amt bis heute aus.

Die Schützensparte jedoch übernahm Manfred Kenkies als Spartenleiter, der dieses Amt ebenfalls heute noch bekleidet. Er erhielt unter anderem im Jahr 1982 für diese Tätigkeit die „Goldene Ehrennadel“ des Norddeutschen Schützenbundes mit Sitz in Kiel.



Der SSV Wendtorf wurde mit dem 29.9.1966 ein eingetragener Verein.

Die Idee, eine Vereinsfahne zu erwerben, wurde nach drei Jahren in die Tat umgesetzt. Die Fahnenweihe fand 1969 am 1. Juni, einem Sonntag, statt. Sie wurde von dem Landrat Dr. Galette geweiht, der ebenso wie Bundesminister Dr. Lauritzen eine Festansprache hielt. In einer Zeitung erschien dazu der nachstehend abgedruckte Bericht.



Ein Wendtorfer erinnert sich: „Für uns war diese Begebenheit durch ihre Einmaligkeit ein Volksfest besonderer Art. Viele Besucher aus den Nachbarorten waren erschienen. Aus 15 Schützenvereinen kamen die Majestäten mit den Fahnenabordnungen. Dr. Galette hob die Bedeutung des Schützenvereines als Träger der Gemeinschaft hervor und betonte die Notwendigkeit des sportlichen Ausgleiches in einer Zeit allgemeiner Hektik. Die 500 Jahre alte Fahne des Schützenvereines Schwartbruck wurde mit der Wendtorfer Fahne berührt. Dazu sprach Walter Prehn, der 1. Vorsitzende des Kreisschützenverbandes Plön die Worte: „Ein Symbol der Kameradschaft, des guten Geistes und der Zusammengehörigkeit.“

Nach der Weihe wurde die entrollte Fahne dem Wendtorfer Schützenverein mit den besten Wünschen übergeben. Der Spielmannszug führte den anschließenden Umzug durchs Dorf an. Nachmittags wurden Pokale und Preise ausgeschossen. Mit einem Tanzabend endete das Fest.“

Grußwort

50 Jahre Sport- und Schützenverein Marina Wendtorf sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Grund Dank zu sagen für 50 Jahre ehrenamtliches Engagement nicht nur zum Wohle der Wendtorferinnen und Wendtorfer. Gleichzeitig ist durch den Einsatz der Menschen und mit der Unterstützung der Gemeinde eine hervorragende Sportanlage entstanden. Ich lade Sie herzlich ein, mit uns zu feiern und freue mich auf Ihr Kommen.

Herzlichst
Ihr
Otto Steffen

FESTPROGRAMM

14:00 Festreden und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Die Sparten stellen sich vor und laden zum Mitmachen ein ...

15:00 Stepp-Gymnastik

16:00 Tischtennisschule Veli Erdogan

17:00 Fußballgolf, Allstargame

ab Party und Musik mit
19:00 Tim Koschwitz

Für alle Kinder:
spannende Kinderspiele

Für die Jüngsten:
Hüpfburg zum Toben

Für alle Tennissfans und die, die es werden wollen:

Cardiotennis mit Musik
Kleinfeldtennis
Schnuppertennis

Für alle Altersgruppen:
Badminton

Fürs leibliche Wohl:
Kaffee und Kuchen
Leckerer vom Grill

...unsere Historie

Unser Sportverein wurde am 21.2.1964 unter dem Namen

Sport- und Schützenverein (SSV) Marina Wendtorf

gegründet. In der Gründungsversammlung wurde folgende überschaubare Satzung verabschiedet:

Jeder Eintretende soll einen Einstand in Höhe von DM 5,00 zahlen und einen Monatsbeitrag von 6,00 DM aufbringen. Trainingsschießen findet jeweils am Montag und Freitag um 19:30 im Vereinslokal bei Lotte Krützfeldt statt. Die Schießkosten betragen für 3 Scheiben = 15 Schuss 0,50 DM.

Der Vorstand wurde in öffentlicher Wahl durch Handzeichen gewählt.

Der erste Vorstand des Vereins setzte sich zusammen aus:

1. Vorsitzender: Jürgen Frahm
2. Vorsitzender: Otto Steffen
- Schifführer: Manfred Kenklies
- Kassenführer: Ernst Evers
- Schützenmeister: Hermann Wiese und Achim Krützfeldt
- Kassierer: Karl-H. Schneekloth

...unsere Sparten



Badminton:
MI von 17:45 bis 19:15
SO von 19:00 bis 21:00



Bogenschießen:
FR von 18:00 bis 20:00



Turnen und Gymnastik:
DI von 15:00 bis 18:00
MI von 19:00 bis 21:00
DO von 13:00 bis 17:00



Fußball:
DI und DO von 19:00 bis 21:00



Schützen:
FR von 20:00 bis 22:00



Tennis:
MO, MI und DO von 15:00 bis 19:00



Tischtennis:
MO und FR von 20:00 bis 22:00



Volleyball:
DI von 20:00 bis 22:00

50 Jahre 30.8.2014
 SSV Marina Wendtorf

E I N L A D U N G

Fussball in Marina Wendtorf (1974 – 2014)

Die Sparte Fussball wurde am 01. März 1974 unter Vorsitz von Otto Steffen ins Leben gerufen. Ernst Löhndorf wurde damit beauftragt erstmals eine spielfähige Mannschaft um die B-Klassenmeisterschaft des Kreises Plön für die Saison 74/75 aufzustellen. Dies gelang auf Anhieb und man verbuchte sogleich die Meisterschaft, die mit dem Aufstieg in die A-Klasse verbunden war. Nach 3 Jahren in dieser Klasse wurde erneut die Meisterschaft und man spielte daraufhin zum Erstenmal in der höchsten Staffel des Kreises Plön. Wiederum nur



Meisterteam 1984 / 1985

2 Jahre später konnte unter Abteilungsleiter Hardy Heinrich eine weitere Meisterschaft gefeiert werden. Am 07. Mai 1980 wurde daheim gegen den SC Kaköhl mit 1:0 gewonnen. Mit 75:31 Toren und 45:15 Punkten konnte bereits 6 Jahre nach Gründung der Kreismeistertitel eingefahren werden. Dies bedeutete den Aufstieg in den Bezirk Ost, was nun kreisübergreifende (Rendsburg/Eckernförde, Neumünster, Kiel, Plön) Spiele nach sich ziehen sollte.

in der Bezirksklasse gespielt. Platzierung zwischen 6 und 12 waren die Regel. Höhepunkt war eindeutig ein Derbysieg gegen den VfR Laboe. Am 29. September, Tag der 750 Jahrfeier von Wendtorf, konnte der große Rivale mit 3:1 nach Hause geschickt werden. Torschützen waren damals Thorsten Wirth und 2 mal Marcel Klouwer.



Zweifacher Torschütze beim Wendtorfer Schützenfest in Grebin war Steffen Schulz (helles Trikot), dessen Kopfball hier allerdings sein Ziel verfehlte; l. TVG-Torwart Karl-Heinz Kaun. Foto Seifing

09.05.1998- TV Grebin-SSV

Zu erwähnen gilt es noch vom Abschneiden der Saison 95/96. Trainer Stelzl erkämpfte sich mit der Marina Elf einen hervorragenden 6. Platz, der dann anschliessend auf der Ferieninsel Mallorca gebührend gefeiert wurde. Dieses Ritual setzte sich in den darauffolgenden Jahren bis heute fort, sodass bereits 13 Spanienreisen zu Buche stehen.



Pech für den Wendtorfer Preuß (Mitte), der nur den Pfosten traf; l. Lentsch und re. Torwart Dürr (beide Büdelsdorf). Foto Stark

26.04.1991- SSV-TSV Büdelsdorf

Der größte Vereinerfolg vollzog sich dann in der Saison 1984/85. Unter Leitung von Trainer Wolfgang Labs wurde die Bezirksklassenmeisterschaft erreicht. Mit 40:20 Punkten und 59:44 Toren wurden so namhaften Mannschaften wie Suchsdorfer SV, Holstein Kiel 2, TuS Gaarden und SV Probsteierhagen die Hacken gezeigt. Anteil hieran hatten unter anderem Lars Andresen, Roland Diederich, Thortsen Frisch, Thomas Imm, Roland Heinrich, Heinz Marten, Michael Reinke, Recep Simsek, Torsten Wagner, Rolf Marr und Fussballobmann Hardy Heinrich.

Die längste kontinuierliche Staffelzugehörigkeit folgte dann zwischen den Jahren 1986 bis 1997. Hier wurde ausnahmslos



Der Wendtorfer Kapitän Björn Becker (Tor-Schütze zur 1:0-Führung) kann sich gegen den Ralsdorfer-Torben Federwisch durchsetzen. Foto Stark

In der Saison 1996/97 musste man dann den Abstieg aus dem Bezirk hinnehmen und zurück in den Kreis reisen. Die Reise dauerte jedoch nur ein Jahr. Prompt wurde nach 1980 der zweite Kreismeistertitel unter Führung von Trainer Hans Büschel und Obmann Thomas „Toto“ Wagner realisiert. In 30 Spielen wurden satte 105:47 Tore und 68 Punkte erzielt. Noch heute sind Spieler der erfolgreichen Elf für Marina tätig. Frank Waldaukat und Jörg Markwardt leiten zurzeit die Abteilung, Rolf Marr kümmert sich um die Belange der Liga-Mannschaft, und Gegenspieler Kalle Kaun (siehe Foto) trainiert die Marina zum zweiten Mal.

Das einjährige Gastspiel in der Bezirksklasse endete ernüchternd. Ein zu kleiner Kader und mangelnder Erfolg zwangen Obmann Wagner zum Rückzug der Liga Mannschaft bereits nach dem 19. Spieltag. Die Saison 99/2000 wurde mit nur einer Herrenmannschaft bestritten. Rückkehrer Rolf Marr übernahm nun als Spielertrainer die übrig gebliebene 2. Mannschaft in der B-Klasse, die nun als 1. Mannschaft startete. Sogleich stellte sich der Erfolg ein, mit Platz 3 in der Endabrechnung feierte die runderneuerte (2. Mannschaft) den Aufstieg in die Kreisklasse A.



Geschickl manövrierte der Wendtorfer Jan-Philipp Schmidt-Luck (re.) den Barsbecker Tim Niermann aus. Foto Stark.

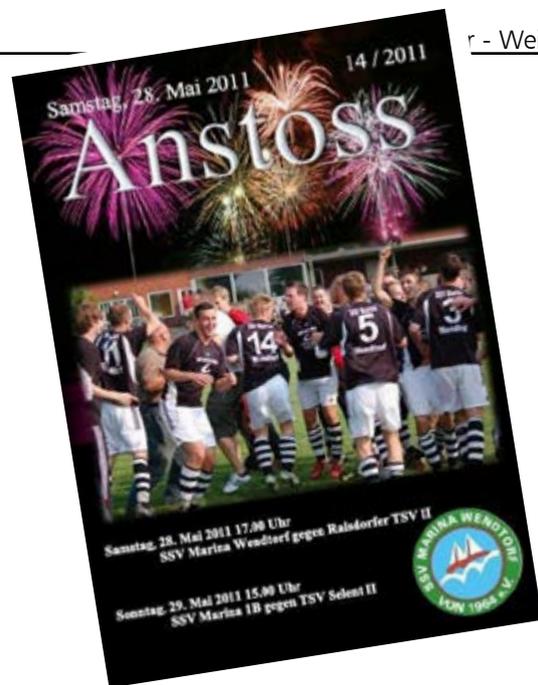
20.10.2009, SSV-Barsbek

der letzten 11 Jahre und ein ausschweifendes Fest in Drea`s Treff rundete die bis jetzt letzte A-Klassensaison ab.

Die erste Kreisligasaison seit 1998 wurde mit Platz 12 abgeschlossen, wobei nach 2/3 der Spielzeit gerade einmal 8 Punkte auf der Habenseite standen. Ein fulminanter Endspurt brachte weitere 23 Punkte und am Ende den sicheren Klassenerhalt. Die Liga Mannschaft der Saison 12/13 und 13/14 mit den Trainern Rolf Marr und Kalle Kaun belegten jeweils Platz 11.



Die nächsten 11 Saisons (von 2000 bis 2011) wurde allesamt in den Niederungen der Kreisklasse A um Punkte gekämpft. Viele vergebliche Versuche mit den unterschiedlichsten Trainern, wie Rolf Marr 6 Jahre, Thorsten Bohrmann 1 Jahr, Kalle Kaun 2 Jahre, Jörg Markwardt 1 Jahr und Achim Holst 2 Jahre brachte nicht die erhoffte Wiederkehr in die Kreisliga. Achim Holst jedoch gelang das Kunststück in der Saison 2010/11. Der Meistertitel konnte souverän vor dem Ralsdorfer TSV II mit 65 Punkten und 85:39 Toren errungen werden. Nach dem Schlusspfiff löste sich die Anspannung



Ligenstatistik: (1. Herren)

Kreisklasse B	1974 - 1975 1999 - 2000
Kreisklasse A	1975 - 1978 2000 - 2011
Kreisliga	1978 - 1980 1997 - 1998 2011 - 2014
Bezirksklasse	1980 - 1985 1986 - 1997 1998 - 1999
Bezirksliga	1985 - 1986

Ligenstatistik: (2. Herren)

Kreisklasse C	1977 - 1979 1994 - 1995 2005 - 2006 2007 - 2012
Kreisklasse B	1979 - 1980 1988 - 1994 1995 - 1997 1998 - 1999 2002 - 2005 2006 - 2007 2012 - 2014
Kreisklasse A	1980 - 1988 1997 - 1998 ab 2014

2. Herren

Im Jahre 1977 wurde aufgrund großem Zulaufes von Fußballspielern eine Reserve-Mannschaft gegründet. Auch hier stellten sich unverzüglich Erfolge ein. Nach 2 Jahren stieg man bereits in die B-Klasse auf und im darauffolgenden Jahr sogar in die Kreisklasse A. Im Jahre 1999 kam es zur Auflösung der 1. Herrenmannschaft, sodass in den nächsten drei Saisons keine Zweite Mannschaft gemeldet werden konnte. Unter Führung von Nico Petrowski wurde dann zur Saison 2002/03 wieder eine schlagkräftige Truppe aufgestellt.

Die folgenden Jahre spielte man wechselseitig in der Kreisklasse B oder C. Im Oktober 2012 vollzog sich dann ein großer Umbruch im Team. Herbert Baer, Klaus Zander und Aaron Guthardt übernahmen die Geschicke der Zweiten Mannschaft von Robert Wasmund. Gleichzeitig schlossen sich gut und gerne

10 Fußballspieler vom VfR Laboe unserem Verein an. Mit dieser Mischung aus vorhanden Spielern und den Neuzugängen konnte im ersten Jahr direkt Platz 4 der B-Klasse erreicht werden.

Die Saison 2013/14 sollte ein Highlight in der Geschichte der Reservemannschaft werden. Souverän konnte der B-Klassenmeistertitel mit 67 Punkten und 108:33 Toren gefeiert werden. In der nun kommenden Saison wird unsere 2. Herrenmannschaft seit 1998 wieder der A-Klasse angehören.



Jugendfußball

Neben dem Herrenfußball entstand relativ schnell eine funktionierende Jugendabteilung. Ab 1976 konnten erste Mannschaften an den Start geschickt werden. Besonders eine eigene A-Jugend in den Anfängen der 1980er Jahre brachte Marina Wendtorf stetig nach vorn. Der Herrenbereich profitierte stark in dieser Zeit von der eigenen Jugend. In diesen Jahren bestanden in allen Altersklassen Jugendmannschaften, zum Teil auch als Spielgemeinschaften. Als Verantwortliche taten sich im besonderen Hardy Heinrich, Hubert Petrowski, Harald Rüß, Bernd Graßhof und weitere hervor.



Meister B-Klasse 2014

Bis heute gab es immer wieder Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnahmen, oftmals in Spielgemeinschaften mit VfR Laboe und dem TSV Stein. Eine glückliche Fügung bescherte unserem Verein der Zugang einer kompletten A-Jugendmannschaft vom Heikendorfer SV. Unter Leitung von Jörg Wieland und Dirk Nelke wurde auf Anhieb der Kreismeistertitel gewonnen, im Futsal konnte sogar die Landesmeisterschaft in Lübeck in der dortigen Lohmühlenhalle erreicht werden. Ein toller überregionaler Erfolg. Weitere 2 Jahre konnte die A-Jugend (im zweiten Jahr als SG mit TSV Schönberg) aufrechterhalten werden. Platz 2 und 3 in der Meisterschaft stellen weitere Erfolge dar.

Altliga

1974 wurde von Ernst Evers eine Altherrenmannschaft ins Leben gerufen. Überwiegend wurde sich zum Hallenfußball getroffen. Bis heute sind die Alten Herren, zwar mittlerweile in anderer Besetzung, aber immer noch aktiv. Vor ca. 10 Jahren ist mit dem TSV Stein eine Spielgemeinschaft eingegangen worden, die bis heute Bestand hat und allen Beteiligten sehr viel Spass am Fußballsport einbringt.



A-Jugend Meister 2012

Aktuelles

In der aktuellen Saison verfügt Marina Wendtorf über 2. Herrenteams und die Altliga als SG mit dem TSV Stein.

Die Liga Mannschaft belegt nach etwa der Hälfte der auszu-tragenden Spiele Platz 8 in der Kreisliga Plön, und behauptet trotz großer personeller Veränderungen diesen guten Mittelfeldplatz. Trainer Kalle Kaun kann auf einen recht großen und ausgeglichenen Kader bauen und ist guter Zuversicht einen einstelligen Tabellenplatz zum Ende der Saison belegen zu können. Highlights dieser Saison waren wohl die zwei Heim-siege gegen den TSV Lütjenburg (2:0) und dem TSV Plön (1:0) die jeweils als Tabellenerführer in Wendtorf auftraten. Einen weiteren Achtungserfolg wurde in Stein beim TSV erzielt wo man nach hartem Kampf mit 1:0 die Oberhand behielt.

Die Marina Reserve ist nach dem diesjährigen Meistertitel in der B-Klasse nun in der Kreisklasse A angesiedelt. Ohne viel Eingewöhnungszeit konnte man in der neuen Umgebung starten. Sieg um Sieg wurde erzielt. Das Trainerteam Baer, Zander belegen mit ihrer Mannschaft den fast schon sensationellen ersten Tabellenplatz nach 18 gespielten Partien.

Aufgrund des Meistertitels in der B-Klasse war man berechtigt im neu geschaffenen Landespokal „Meister der Meister“ teilzunehmen. In Runde 1 konnte man den starken A-Klassenvertreter und vorherigen Meister der B-Klasse Kiel Med SV auf deren eigenen Geläuf mit 3:1 bezwingen. Lohn war das Erreichen der 2. Runde gegen den Verbandsligisten TSV Malente. Hier konnten sich unsere Männer ein beachtliches 1:3 erkämpfen, Torschütze Christopher Kasten, lies die Marine-sen jubeln und mit erhobenen Hauptes den Platz verlassen.

Die Fußballabteilung wünscht allen weiteren Sparten, Sportlern, Einwohnern und Gästen ein tolles Weihnachtsfest 2014 und hoffen auf weitere schöne Jahre im Sportverein SSV Marina Wendtorf.

Fussballobmann: Frank Waldaukat, 0171/6143034
Jörg Markwardt, 0431/643755

Ligaobmann: Rolf Marr 0172/5159164

Trainer 1. Herren: Karl-Heinz Kaun

Co-Trainer 1. Herren: Fabian Langhoff, Robert Wasmund

Betreuer 1. Herren: unbesetzt

Trainer 2. Herren: Herbert Baer

Klaus Zander

Betreuer 2. Herren: Aaron Guthardt

Platzwart: Jörg Stuhr

Homepage: www.ssvmarinawendtorf.de

E-mail: ssv-marina-wendtorf@freenet.de

Facebook: SSV Marina Wendtorf



SSV Marina Wendtorf von 1964 e. V.

Promenadenweg 9
Tel.: 04343/42 44 02



1. Vorsitzender:

Otto Steffen
Schulstr. 2
Tel.: 04343 - 49 99 50

2. Vorsitzender:

Wolfgang Jährke
Grüner Ring 39
Tel.: 04343 - 94 80

Schriftwartin:

Inga Sperling
Tel.: 04343 - 46 43 17

Kassenwartin:

Sabine Heckt
Tel.: 0160 - 58 18 101

Jugendwart:

Hilke Bleidiessel-Garran
Tel.: 04343 - 49 46 295

Fußball:

Fussballobmann:
Frank Waldaukat,
0171 - 61 43 034
Jörg Markwardt,
0431 - 64 37 55
www.ssvmarinawendtorf.de

Jugendfußball:

Trainer Jörg Wieland,
Tel.: 0179 - 21 11 650
Trainer Dirk Nelke
Tel.: 0431 - 24 19 97

Badminton:

Andreas Elz
Tel.: 04343 - 97 88

Aerobic, Tanz, Pilates, Nordic-Walking,
Jogging, Skigymnastik, Kindertanz:

Kerstin Arp
Tel.: 04343 - 91 95

Step Aerobic, Kinderturnen:

Kerstin Arp
Tel.: 04343 - 91 95

Turnen Schulkinder:

Claudia Greve
Tel.: 0151 - 50 60 31 29

Tischtennis:

Wolfgang Jährke
Tel.: 04343 - 94 80

Tennis:

Herbert Klar
Tel.: 04343 - 99 92

Schützen:

Bernd Körn
Tel.: 04343 - 79 20

Bogenschützen/Boule:

Michael Mann
Tel.: 04343 - 51 97

Volleyball:

Peter Schulze
Tel.: 04343 - 93 31

Vermietung Sport- u. Freizeithalle:

Otto Steffen
Tel.: 04343 - 49 99 50

Hallenmiete:

10,00 EUR pro Stunde für Mitglieder

Mitgliederstand im Dezember 2014

Statistik:

Männliche Mitglieder:	333
Weibliche Mitglieder:	258
Insgesamt:	591
Davon unter 18:	125

Der Mitgliederbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht, worüber wir uns sehr freuen. Einen Wechsel haben wir in der Turnsparte zu berichten. Leider hat Frau Arp aus gesundheitlichen Gründen das Kinderturnen abgeben müssen, wir haben aber mit Frau Kristin Sötje aus Laboe eine würdige Nachfolgerin gewinnen können, die mit sehr viel Freude an Ihrer Arbeit das Kinderturnen übernommen hat. Frau Arp steht uns weiterhin aber im Pilates und Seniorensport zur Verfügung. Die neue Sitzturngruppe wurde sehr gut angenommen.

Ehrungen 2014

Für ihre langjährige Mitgliedschaft im Sportverein konnte Otto Steffen dieses Jahr bei der Veranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Sportvereins folgende Ehrungen vornehmen:

25 Jahre

Elisabeth Buchalle
Sönke Mau
Karsten Woltmann

40 Jahre

Friedrich Meyer
Christel Meyer
Maik Petrowski
Rainer Zobel

50 Jahre

Manfred Kenklies
Otto Schwuchow
Otto Steffen

Herzlichen Glückwunsch dazu!

Bogenschützen

Auch 2014 blickt die Bogensparte auf ein sportlich aktives Jahr zurück.

Die Trainingsstunden am Freitagabend waren abwechslungsreich gestaltet.

So wurden u.a. Wettbewerbe - entsprechend den Jahreszeiten durchgeführt - wobei Spaß und Freude beim Bogenschießen im Vordergrund standen.



Das Bogenschießen ist eine faszinierende Sportart und gewinnt allgemein immer mehr an Zuspruch. Sinn und Zweck der Sparte, im kleinen Kreis, den Bogensport in seiner gesamten Vielfalt zu vermitteln, egal ob Jung oder Alt.

Spartenleiter: Edgar Grapengeter

Die Bogenschützen wünschen allen Wendtorfern eine geruh-same Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015.

Tischtennis

2014 spielt die 1. Mannschaft in der 2. Kreisklasse, die 2. Mannschaft stieg aus der 3. in die 4. Kreisklasse und die 3. Mannschaft stieg aus der 4. in die 5. Kreisklasse ab. Somit wird die Saison 2014/2015 für alle 3 Mannschaften eine Herausforderung werden. Kann ein Wiederaufstieg erreicht werden?

Derzeit belegen die erste und die dritte Mannschaft einen guten Mittelplatz in der Tabelle, die zweite Mannschaft ist derzeit Tabellenführer. Allerdings stehen in den noch ausstehenden 3 Punktspielen der Hinserie mit Schönberg, Raisdorf und Giekau noch harte Brocken auf dem Wettkampfplan.

Ich möchte mich vor allem bei den „Neuaktiven“ aus der 3. Mannschaft bedanken, dass sie durch ihre Teilnahme an den Punktspielen die Meldung für diese Mannschaft erst ermöglicht haben.

Die TT-Sparte konnte neben den sportlichen Leistungen wiederum durch guten Zusammenhalt glänzen. Die außersportlichen Begegnungen zum Saisonabschluss im Mai und zum Jahreswechsel werden gern besucht.

Die Sparte freut sich auf neue Mitspielerinnen und Mitspieler. Trainingszeiten sind jeweils **Montags und Freitags von 20 - 22 Uhr**. Einfach mal vorbeischaun!

Für die TT-Sparte Wolfgang Järke



Badminton

Liebe Wendtorfer, liebe Leser des Weihnachtsanzeigers
Die Badminton-Sparte grüßt Euch alle, und wie in den letzten Jahren auch möchten wir im Weihnachtsanzeiger einen Rückblick auf unser Jahr geben.

Der SSV Marina Wendtorf existiert seit 50 Jahren, 20 Jahre davon gibt es die Badminton-Sparte, inzwischen eine der kontinuierlichsten Sparten im Verein. Das war auch bei der 50-Jahr-Feier am 30.08.2014 zu sehen: wir haben am Nachmittag ein Schautraining gezeigt und anschließend in gemütlicher Runde draußen auf den Erfolg der Sparte angestoßen.

Während wir zu Beginn lediglich um unseres eigenen Spaßes willen gespielt haben, entwickelte sich in den letzten Jahren das Interesse uns auch mal mit anderen Vereinen zu treffen und zu messen. Der Schleswig-Holsteinische Badminton-Verband organisiert dazu eine Breitensportliga für die Vereine, die als Hobby-Gruppen nicht in der „offiziellen“ Liga spielen wollen, dennoch aber den Vergleich mit anderen suchen. Dazu verabreden sich die Mannschaften in kleinen Gruppen zu Hin- und Rückspielen. Zusätzlich findet ein Turnier statt, an dem diese Mannschaften teilnehmen können.

Am 15.06.2014 trafen sich sechs Mannschaften in Rendsburg um den Titel auszuspüren. In der 1. Gruppe war der 1. Rendsburger BC, die SG Büchen/Müssen und die BSV Bad Bramstedt vertreten. Die 2. Gruppe bestand aus der SSV Marina Wendtorf, dem TSV Bargtheide und der SV Germania Breklum. Die Sieger der Gruppen sollten dann um die Meisterschaft spielen, die nachfolgenden um die Plätze 3 bis 6. Es entwickelten sich spannende und faire Spiele, denn keiner kannte die Stärken und Schwächen der anderen Teams. Die Ergebnisse in den Gruppenspielen erbrachten folgende **Platzierungen:**

Gruppe 1

1. SG Büchen/ Müssen
2. 1. Rendsburger BC
3. BSV Bad Bramstedt

Gruppe 2

1. SV Germania Breklum
2. SSV Marina Wendtorf
3. TSV Bargtheide



Im Endspiel hatte dann SV Germania Breklum die Nase vorn und gewann den Titel. Die SG Büchen/Müssen wurde Zweiter. Die SSV Marina Wendtorf schlug dann den 1. Rendsburger BC im Spiel um Platz 3, ein tolles Ergebnis. Sportlicher Einsatz wurde auch von den anderen Mitgliedern der Sparte auf unserem Weihnachtsturnier gezeigt. Zwischen Weihnachten und Sylvester spielen wir regelmäßig ein internes Turnier. Das Foto zeigt, dass hier wirklich die gesamte Sparte mitgespielt hat – und wie groß die Sparte inzwischen ist. Zu gewinnen gab es jede Menge Preise; der Fairness entsprechend gab's für jeden einen Preis, der mitgespielt hat. Anschließend wurden die Erfolge mit einem Weihnachtsessen gefeiert.

In unseren Trainingsstunden sind wir meist mehr Spieler als zugleich auf den drei Feldern spielen können. Deshalb freuen wir uns sehr auf die Möglichkeit, dass mit der angekündigten Sanierung des Hallenbodens ein viertes Feld geschaffen werden kann. Der Platz reicht jedenfalls dafür aus. Anzumerken ist übrigens, dass der überwiegende Teil unsere Gruppe nicht aus Wendtorf stammt, sondern aus den umliegenden Gemeinden. Unsere Halle, unser Verein und offensichtlich unsere Gruppe sind für viele Auswärtige attraktiv.

Unsere Trainingszeiten sind unverändert Mittwoch und Sonntag Abend (17:45 bis 18:15 Uhr bzw. 19:00 bis 21:00 Uhr), Auskunft gibt Andreas Ernst-Elz (Tel. 04343 9788). Wir wünschen allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes, erfolgreiches, gesundes und sportliches Jahr 2015.

Die Badmintonsparte des SSV Marina Wendtorf

Bilder vom Schautraining zum 50-jährigen Jubiläum



NEU--- Sitzgymnastik ----NEU

Seit Januar gibt es eine neue Stunde für Senioren, die gerne etwas für den Körper tun möchten.

Es ist erstaunlich, wie sich die Teilnehmer dieser Gruppe in einer relativ kurzen Zeit positiv entwickelt haben. Die Beweglichkeit wird gefördert durch gezielte Übungen mit Bällen, Stäben und Bändern.

Auch die Kräftigungsübungen für den Oberkörper, die Arme und Beine wird mit Hilfe von Hanteln optimiert.

Jeder aus dieser Gruppe freut sich nach der Stunde über ein gutes Körpergefühl. Gleichzeitig wird der Kreislauf angekurbelt, bei der schönen Musik die wir dabei hören, merkt man kaum die Anstrengungen.

Besonderes Augenmerk legen wir nach den Sitz-Übungen auf das Dehnen und Entspannen.

Das Lachen und die Unterhaltung kommen natürlich auch nicht zu kurz.



Wir treffen uns immer am **Montag um 10:45**, bitte Turnschuhe oder dicke Socken anziehen, alles andere ist vorhanden!

Ich würde mich sehr über weitere Teilnehmer freuen, natürlich sind auch Männer herzlich willkommen.

Wer mehr wissen möchte, kann mich gerne anrufen (04343-9195) - Kerstin Arp

****Schöne Weihnachtstage und ein gesundes 2015 ****



Gymnastik/Ganzkörpertraining

„Sport ist wie eine Droge“. Das zumindest geht vielen so in den Stunden am **Montag ab 9:30 und Mittwochs ab 19:15**.

Wer regelmäßig etwas für seinen Körper tut, ihn beweglich hält, die Kondition fördert und durch gezielte Kraftübungen ein gutes Körpergefühl hat, ist weniger anfällig für Krankheiten aller Art. Dazu macht es sogar noch Spaß sich zu guter Musik zu bewegen. Gerade im Winter trägt Sport dazu bei, gute Laune zu behalten!!

Wenn das keine Gründe sind mit zumachen.

Schau gerne einmal vorbei, bring Sportsachen, Handtuch und Wasser mit.



Bauch-Beine-Po/Step-Workout

Hallo „Jung-gebliebene“, hast du Lust auf eine Fitness-Stunde, die den ganzen Körper anspricht, die deine Muskeln aufbaut und Problemzonen minimiert?!

Leider geht das nicht vor dem Fernseher auf der Couch, aber 1x die Woche für eine Stunde in der Sporthalle in Wendtorf. Ohne teure Studiogebühren und nervige Autofahrten in die Stadt. Schau dir die Stunde an und entscheide ob sie etwas für dich ist....

Ich sage nur: „Raus mit dem Step´s, schnapp die Hanteln und die Tubes und los.“ - Erfolg und Spaß sind Garantiert! Nutzt den Vorteil unseres Vereins, kombiniert verschiedene Sparten und zahlt nur 1x!!!

Gerne kannst du mich anrufen 04343-9195 oder mailen an: kerstinarp@gmx.de

Kerstin Arp

Fußball



Das Urgestein der Schiri Szene im Kreis Plön ist Hardy Heinrich, Jahrgang 1935, seit 1955 Schiri im DFB, im nächsten Jahr werden es 60 Jahre sein. Die Bilder zeigen seinen Einsatz 1959 beim VfL Witten 07 Oberliga West im westfälischen Fußballverband und 2014 bei den 50 Jahrfeiern des SSV Marina Wendtorf. Als Ötzi der Südtiroler aus dem Schlaf erwachte waren seine ersten Worte: ist Otto Steffen immer noch Bürgermeister in Wendtorf und Hardy Heinrich Schiedsrichter im Kreis Plön!! Ja!!



Volleyball



Platz 3 bei der Herren WM 2014 für Deutschland! (Bild:DVV)

Seit Bestehen der Sporthalle haben wir in Wendtorf erfolgreich Volleyball gespielt. Die Nachfrage und das Interesse waren stets groß, weil unsere Halle von der Größe und Deckenhöhe her besonders für Volleyball geeignet ist. Dienstags vor Trainings- und Spiele Abend. So waren wir immer gut vorbereitet für die Hobbyrunde und konnten so manches Spiel gewinnen. In der Rangliste befanden wir uns stets im oberen Drittel. Das waren noch Zeiten!!! Heute zeigen Jugendliche kaum noch Volleyball Interesse; diese Sportart ist offensichtlich nicht mehr im Trend. Ich hoffe, es werden sich bald wieder mindestens sechs (besser noch mehr) Interessenten finden, um Volleyball spielen zu können. Volleyball Begeisterte Frauen und Männer sowie Jugendliche und Anfänger sind herzlich Willkommen. Als Ansprechpartner und für weitere Informationen steht Peter Schulze als Spartenleiter gerne zur Verfügung. Telefon 04343 - 9331. Trainingszeiten: Dienstags von 20 bis 22 Uhr

2014 erneut ein erfolgreiches Jahr für die Tennisabteilung

Seit drei Jahren wächst die Tennisabteilung des SSV kontinuierlich. Von damals 29 Mitgliedern stieg die Zahl in 2014 auf knapp 100 Mitglieder an. Aber nicht nur die Mitgliederentwicklung ist erfreulich, sondern auch die Bereitschaft der Mitglieder sich zu engagieren. So waren z.B. bei der 50-Jahrfeier des SSV an vielen Ständen Tennismitglieder im Einsatz. Auch die sportlichen Leistungen in der Tennispartie geben Grund zur Freude. So trainieren mit Kerrin Mergemann, Finn-Lukas Schmäler und Luke Starke gleich drei Kinder im Kreiskader. An den Winterkreismeisterschaften nahmen erstmals 8 Kinder teil und erzielten tolle Ergebnisse.

Auf den Tennisplätzen des SSV fand in 2014 der 1. Ostsee Cup statt, der bei seiner Premierveranstaltung gleich zum größten Turnier in Schleswig-Holstein wurde. Im kommenden Jahr findet das Turnier vom 24.-26.7.2015 statt. Es richtet sich an Turnierspieler und Hobbyspieler gleichermaßen. Direkt davor (20.-24.7.) findet ein Tennis & Surf Camp statt, welches sich an Tennisinteressierte von 6-88 Jahren richtet. Das Camp ist auch geeignet, um einmal den Tennissport intensiv kennen zu lernen, um sich dann für den Sport zu entscheiden.



Dies sind Teilnehmer der Ballfrühförderung, die mit Badminton- bzw. Tennisschlägern einen Luftballon in der Luft halten.



Hier fangen sie einen Tennisball mit einem Hütchen wieder auf, was gar nicht so leicht ist.



Fang- und Laufspiele, wie hier „Dracula-Ticker“, kommen bei den Kindern immer gut an und fördern Koordination und Ausdauer.

Trainerin Elena Heinrich ist sehr beliebt bei den Kindern und hat großen Anteil daran, dass viele Kinder mit viel Freude zum Tennistraining gehen.



Seit Oktober 2014 bietet die Tennisabteilung sogar Sportangebote an, die nicht tennisbezogen sind. So gibt es zum Beispiel eine Ballmotorikfrühförderung, in der die Kinder mit verschiedenen Bällen spielen und mit verschiedenen Schlägern (Tischtennis, Tennis, Badminton) hantieren. Ferner wurde eine Fußballgruppe gegründet, in der Kinder im Alter von 6-12 Jahren spielen.



Die Fußballgruppe wächst immer weiter und muss wohl im nächsten Winter die ganze Halle haben. Zurzeit teilt sich die Gruppe die Halle mit einer Tennisgruppe. Roland Heinrich hat die Ballfördergruppe und die Fußballgruppe nicht ohne Hintergedanken angeboten und es sind auch schon zwei Kinder in die andere Hallenhälfte gewechselt.

Auch in 2015 liegt der Fokus der Tennisabteilung auf Familiensport. Daher gilt in 2015 erneut, dass alle Neueintretenden Erwachsenen die gesamte Sommersaison über kostenlos Training bekommen, denn Tennis kann man prima mit der ganzen Familie spielen. Es werden immer wieder Spielveranstaltungen organisiert, bei denen Kinder und Erwachsene gemeinsam Tennis spielen und danach noch nett zusammen sitzen.

Besonders stolz ist die Tennisabteilung über die guten Platzierungen bei den Kreismeisterschaften. So wurde Philipp Lamp 2. Kreismeister bei der U8 B. Klara Gavran und Fine Schmidt wurden Kreismeisterin und Vizekreismeisterin in der U6 A. Keno Schelten wurde 3. bei der U6.

Für Fragen zu den einzelnen Angeboten steht Jugendwart Roland Heinrich zur Verfügung unter 0163/4708494 oder unter Roland.Caro@gmx.de.

Klara Gavran und Fine Schmidt, die von ihren stolzen Eltern bejubelt wurden.



Schützen im SSV

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer !

Auch in diesen Jahr ein kurzer Bericht aus der Schützenpartie. Wir haben es geschafft, ein halbes Jahrhundert Schützen. Auf der 50 Jahr Feier war unser Schützenstand sehr Gut von Groß und Klein besucht. Ob mit Gewehr oder Pistole es wurde alles ausprobiert.

Leider ist unsere Sparte nicht Größer geworden. Daher noch einmal unser Aufruf an alle Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene kommt mal an einen **Freitagabend ab 19.30 Uhr** vorbei und schaut euch mal um.

Unser 1.Übungsabend ist Freitag der 09.01.15 für Jugendliche/Schüler ab 17.30 Uhr, für Erwachsene ab 19.30 Uhr. Danach treffen wir uns alle 2.Wochen.(09.01.15-23.01.15 usw)

Ansonsten haben wir unser normales Schießprogram absolviert . Das heißt Vereinsmeisterschaft , Königsschießen , Weihnachtsschießen und Gemeinde Wanderpokal Schießen und zuletzt unsere Weihnachtsfeier um das Jahr in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Zum Königsschießen möchte ich noch anmerken ,das bei uns jeder König und Königin werden kann, da keine großen Kosten auf einen zukommen(vielleicht eine Runde Schnaps) ausserdem haben wir beim "Vogel rupfen"immer sehr viel Spaß.



Auf der 50 Jahr Feier wurden Otto Steffen und Manfred Kenklies für 50 Jahre und Matthias Heinrich für 30 Jahre im Norddeutschen Schützenbund geehrt.

Unsere Ergebnisse 2014 auf einen Blick

Hofstaat :

- König: Manfred Kenklies
- Königin: Petra Schnoor
- 1.Ritter: Bernd Körn
- 1. Hofdame: Magda Göttisch
- 2.Ritter: Peter Arp
- 2. Hofdame: Anneliese Struve

Vereinsmeisterschaft

- Luftgewehr:
- Freihändig:
- Altersherren: Rainer Ebel

- Auflage:
- Altherren: Rainer Ebel



- Senioren: Bernd Körn
- Senioren C: Manfred Kenklies
- Senioren D: Walter Ruffledt
- Altersdamen: Petra Schnoor
- Damen Sen.A: Anneliese Struve
- Seniorinnen B: Ingrid Müller
- Seniorinnen D: Henni Wischnewski
- Junioren B: Dominic Ebel
- Jugend: Jan Niclas Kavaes
- Schüler: Finn Marten Evers

Pistole:

- Senioren: Bernd Körn
- Senioren D: Walter Ruffledt
- Altersherren: Rainer Ebel

Die Schützen wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015. Mit einen dreifachen „Gut Schuß“ euer Bernd Körn Tel.: 04343 7920

Hallenbelegungsplan 2014 / 2015

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:00		Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
09:00	Turnen KG	Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
10:00	Turnen KG	Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
11:00		Kindergarten	Turnen KG	Kindergarten	Kindergarten		
12:00		Kindergarten		Kindergarten	Kindergarten		
13:00		Kindergarten	13.30 Tennis Kids	14.00 Kindertanz A-KG	Kindergarten		
14:00			Tennis Kids	14.45 Kindertanz B-6-9			
15:00		Turnen 3-6 Jahre	Tennis Kids	15.30 Rückengymnastik			
16:00	Turnen KG	TurnenElternKinder	Tennis Kids	16.15 Stuhlgymnastik	Fußball Jugend		
17:00	Barsbeker WLG	16.15 - 17.15 Turnen Kids bis 8 J.	17.45 Badminton	17.30 Fußball D-Jugend	Fußball Jugend		ab 17.30
18:00	Barsbeker WLG	Fußball	Badminton	Fußball	Bogenschießen		Badminton Kinder
19:00	TT Kids Training	Fußball	Gymnastik A19:15	Fußball	Bogenschießen		Badminton Kinder
20:00	Tischtennis	Volleyball	Step Aerobic 20:15	Fußball	Tischtennis		Badminton
21:00	Tischtennis	Volleyball		Fußball	Tischtennis		Badminton
22:00	Tischtennis	Volleyball		Fußball	Tischtennis		Badminton
Hallenbelegungsplan							
SSV Marina Wendtorf von 1964 e.V. Hallenmiete 10.00 € pro Stunde für Mitglieder							
Bitte beachten: Im Sinne eines sportlich fairen Miteinander bitten wir darum, die Halle, und auch die Umkleidekabinen, zeitnah zu räumen, damit nachfolgenden Gruppen nicht beeinträchtigt werden. Vielen Dank							

Wir für Sie

Vorsicht ist der Schutz der Geldbörsen

Weihnachtszeit ist Einkaufszeit – viele haben bei den Einkäufen oft mehr Bargeld bei sich als zu anderen Tagen. Mit dem größeren Aufkommen von kauflustigen Stadtbesuchern kommen leider auch wie in jedem Jahr die Taschendiebe wieder in die Stadt. Wie in jedem Jahr wird die Anzahl der Taschendiebstähle leider wieder steigen. Werden Sie kein Opfer – Geld und Wertsachen nach Möglichkeit mit direktem Körperkontakt bei sich tragen / Handtaschen mit der Öffnungsseite zum Körper hin tragen – bei Gedränge und Geschiebe immer eine Hand an den Wertsachen lassen.

Und nach dem Einkauf daran denken – Ihr Auto ist kein Tresor. Wertsachen und gekaufte Geschenke nicht offen im Wagen liegen lassen. Das Dreiecksfenster eines Wagens ist ohne großen Aufwand leicht zu öffnen und dann ist mit Pech alles futsch.

Für die jetzt anstehenden Weihnachtsfeiern und Marktbesuche meist verbunden mit dem einen oder anderen Heißgetränk kann von hier nur der Hinweis kommen, dass es auch im Dezember keinen Rabatt bei Trunkenheitsfahrten gibt, die Kontrollen erfolgen unverhofft und das Ergebnis hat ein jeder selbst zu vertreten. Also sich lieber vor dem Besuch eines Weihnachtsmarktes auf einen Fahrer einigen oder gleich mit dem Bus fahren.



Aus den Dienstbüchern

Baum beschädigt

Die Gemeinde Brodersdorf hat entlang der alten Kreisstraße nach Röbsdorf mit viel Liebe und Engagement einen Baumlehrpfad angelegt. Baumarten werden hier durch beigetellte Schilder erläutert, die Natur dem Besucher näher gebracht. Ende Oktober wurde dann ein Baum mit brachialer Gewalt abgebrochen und das dazu gehörende Schild abgebrochen. Hinweise auf den /die Verursacher für diese sinnlose Handlung konnten nicht erlangt werden.

Abbiegenden Wagen zu spät erkannt

Als ein Wagen in eine Nebenstraße abbiegen wollte, erkannte eine Fahrerin des nachfolgenden Wagens dies zu spät und musste eine Vollbremsung machen. Das hatte zur Folge, dass die nachfolgende auf den abbremsenden Wagen auf fuhr. Eine Fahrerin wurde durch den Unfall leicht verletzt.

Die bettelnden Rumänen

Die Personengruppe hat in den letzten Monaten immer wieder zu polizeilichen Einsätzen geführt. Grund waren die von Ihnen über 110 gemeldeten verdächtigen Personen. Bei den Überprüfungen kristallisierte sich heraus, dass es sich offenbar um organisierte Gruppen handelt. Die über die Dörfer ziehenden Personen werden mit dem Ziel abgesetzt, in den Orten Geld zu erbetteln und werden dann später wieder aufgenommen.



Vor dem Zurückfahren

Ein Monteur einer Fachfirma verfehlte die Einfahrt eines Hofes, auf dem er eigentlich etwas montieren sollte. Er bremste sein Fahrzeug ab und haute den Rückwärtsgang rein, um seinen Fehler auszugleichen. Leider hatte er den hinter ihm angehaltenen Wagen leider nicht bemerkt und rammte seine Anhängerkupplung in den Kühler des Wagens. Rechtzeitiges Gucken hilft dann doch mal.

Zu guter Letzt

Das Jahr ist im Rückblick wieder einmal fast an einem vorbeigerauscht. Das Dienstgeschäft verlief trotz des schon sehr guten Sommers ruhig. Zum Glück sind wir bis jetzt von großen Schadensfällen und Unglücken verschont geblieben, auch wenn es bei einigen Vorfälle zu großer persönlicher Betroffenheit gekommen ist.

Für die jetzt vor uns liegende besinnliche Zeit im Advent wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen die Zeit und Muße für ein paar besinnliche Stunden im Kreise der Familie. Wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen und werden uns zusammen mit Ihnen bemühen, weiter daran zu arbeiten, dass wir uns mit Ihnen zusammen sicher fühlen können.



Zu dem bevorstehenden Jahreswechsel wünschen wir einen guten Rutsch und hoffen, dass sich die damit meist verbundenen Hoffnungen und Wünsche erfüllen werden.

*Ihr Team der Polizeistation Probsteierhagen
Rüdiger Boll, Thomas Wischnewsky, Andreas Johannsen*



Weihnachtsbesinnung - Predigt über Galater 4,4-7

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau und unter das Gesetz getan, damit er die, die unter dem Gesetz waren, erlöste, damit wir die Kindschaft empfangen.

Weil ihr nun Kinder seid,

hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!

So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.

Als der Apostel Paulus diese Worte an die kleine Gemeinde in Galatien schrieb, ging es ihm nicht um die Gerechtigkeit in der Welt, für Paulus geht es zu Weihnachten um das Kind-Sein.

Um das Kind-Sein Gottes – und um unser Kind-Sein.

Jeder Satz dreht sich um Kinder:

Gott sandte seinen Sohn, als neugeborenes Kind, geschickt in die real existierende Welt mit ihren Vorschriften, Menscheleien und Sachzwängen. Gott sandte seinen Sohn als neugeborenes Kind genau da hinein, damit alle, die in dieser Welt leben, frei werden, um Kinder Gottes zu werden. Damit wir zu Gott „Papa!“ sagen können.

Weihnachten kann so als doppeltes Familienfest gefeiert werden:

In der Geborgenheit des Festes kommen alle, die zu einer Familie gehören, einander nahe. Und außerdem sandte Gott seinen Sohn, damit wir seine Kinder sein können, eine große Familie, die Familie Gottes. Auch die, die miteinander über Kreuz liegen, gehören dazu, oder die, die meinen, sich nichts mehr zu sagen haben.

Für mich öffnet sich in der Zusage, Kind sein zu dürfen, eine ganz große Verheißung: Spielen, Unbeschwert sein, vertrauen dürfen. Ich habe da immer die kleinen Engelchen unseres Himmelsgemäldes vor Augen: Musik, Freude, Spaß. Und immer wieder:

Vertrauen in den Papa-Gott, der uns zusammen hält.

Harmlos klingt das in modernen Ohren – zu Zeiten von Paulus aber durften Kinder nicht Kinder sein. Sie wurden zu Kriegern gestählt oder auf die Felder zur Arbeit geschickt und so von klein auf für den harten Alltag

des Lebens vorbereitet. Sie waren sich selbst überlassen, weil die Eltern beide für den Lebensunterhalt arbeiten mussten, oder wurden sogar als Sklaven verkauft.

Kindliche Freiheiten und Freiräumen waren weit entfernt.

Zu allen Zeiten war Kindheit zwei-gesichtig. Das Ideal fröhlich-spielender Kinder war die eine Seite. Die, die ich noch heute hoch halte. Ich bin überzeugt, Kind-Sein ist eine Lebensform, unabhängig vom Lebensalter, voller Neugier, Offenheit, Direktheit, mit Freude am Spiel und am Singen. Das andere Gesicht der Kindheit ist voller Narben und Verletzungen. Kindheit, die nicht gelingt, weil da keine Nähe entsteht, weil niemand zuhört oder vorliest.

Weil niemand da ist, der Verantwortung übernehmen will oder kann.

Weil Kinder bisweilen nicht nur Freude, sondern auch Ärger machen und dann zu Last werden können.

Weil Eltern überfordert sind mit dem Eltern-Sein.

Als die Zeit erfüllt war – als das Maß der Sehnsucht voll war, als Gottes Geduld am Ende war – da war die Zeit reif, Kind Gottes zu werden. Ein Weg, der beginnt, der zu Weihnachten sichtbar wird, und ohne unser Zutun endet – oder nie.

Kindsein lebt von Beziehung. Einer Beziehung, mütterlich, väterlich, die trägt – und manchmal erträgt. Die Mutter, die pustet, wenn der Schmerz groß ist, und der Vater, der Grenzen zieht mit den Worten „Solange du deine Füße unter meinen Tisch steckst ...“ Oder Oma und Opa, Onkel und Tante.

Kindsein lebt davon, dass ich als Kind gesehen, anerkannt, respektiert, geliebt und erzogen werde.

Weihnachten heißt vor allem: Ich darf Kind sein, sagt Gott, Kind Gottes.

Ich darf ihm vertrauen, mich von ihm tragen lassen. Weil er selbst Kind geworden ist, einer von uns. Mitten unter uns.

Gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Christoph Thoböll



Segen bringen, Segen sein

Sternsingertage 4.-6. Januar 2015

20*C+M+B 15

Den 6. Januar nennen wir „Dreikönigstag“ und erinnern uns: Sterndeuter folgten einst dem besonderen Stern, suchten einen „neuen König“ und fanden ein Kind, runzelig rot, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegend: Jesus! Sie brachten ihm königliche Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Man nannte sie später „Könige“ und gab ihnen Namen: Caspar, Melchior und Balthasar. Die Sternensinger unserer Zeit erinnern an sie, wenn sie von Haus zu Haus ziehen, um für eine Geldspende für notleidende Kinder in der Welt zu bitten und die frohe Botschaft von der Geburt des Gotteskindes zu bringen.

Wie schon beim letzten Jahresanfang laden wir, Andrea Noffke und Christoph Thoböll mit unserem Team, zu den Sternsingertagen ein. Gemeinsam wollen wir uns mit Kindern und Erwachsenen darauf einstimmen, den Segen Gottes für das Jahr 2015 in die Häuser zu bringen.

Am Sonntag, den 4. Januar, geht es los: Ab 10 Uhr feiern wir in Probsteierhagen wie in Laboe in der Kirche einen Sternsingergottesdienst..

Im Mittelpunkt stehen diesmal Kinder auf den Philippinen. Wie leben sie? Wonach sehnen sie sich? Und welche Hilfe könnten sie gebrauchen?

Nach einem stärkenden Imbiss werden wir selbst als Heilige Drei Könige den Segen ausbreiten. Mit Segensworten und Liedern, Kronen und Gewändern ziehen wir in Drei-Königs-Gruppen durch Probsteierhagen und Laboe, Prasdorf und Passade, Fahren und Brodersdorf, Lutterbek, Stein und Wendtorf, um den Segen in die Häuser zu bringen:

Am Montag, 5. Januar, treffen sich die „Sternsinger“ um 10 Uhr im Gemeindehaus in Probsteierhagen, um gemeinsam die Welt der Kinder auf den Philippinen kennenzulernen und zusammen rund um den Dreikönigstag zu singen, zu spielen und zu gestalten.

Am Dienstag, den 6. Januar - da ist noch schulfrei – ziehen wir erneut los, um alle die zu besuchen, die noch auf Besuch warten. Zum gemeinsamen Abschluss treffen wir uns dann alle noch einmal gegen 16 Uhr in der Kirche in Laboe zu einem Sternsingerfest – mit kleinen Leckereien und viel Spaß!

Wer uns gerne empfangen möchte, melde sich bitte bis zum 4. Januar im Kirchenbüro, 043438 91133.

Zur Vorbereitung wüssten wir gerne, wer mitmachen möchte, und deshalb bitten wir um eine Anmeldung im Kirchenbüro Probsteierhagen bis zum 14. Dezember 2014.

Telefon 04348 / 91133. (Bitte auch auf den Anrufbeantworter sprechen.)



